



Amtliche Mitteilungen der



Universität
Marburg

Veröffentlichungsnummer: 25/2026

Veröffentlicht am: 16.04.2026

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geographie der Philipps-Universität Marburg hat gemäß § 50 Abs. 1 Hessisches Hochschulgesetz (HessHG) in der Fassung vom 14. Dezember 2021 (GVBl. 2021, S. 931), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10. Oktober 2024 (GVBl. 2024 Nr. 56), am 4. Februar 2026 die folgende Studien- und Prüfungsordnung beschlossen:

Studien- und Prüfungsordnung

für den

Monobachelorstudiengang

„Geographie“

mit dem Abschluss

„Bachelor of Science (B.Sc.)“

der Philipps-Universität Marburg

vom 4. Februar 2026



Inhaltsverzeichnis

Präambel	4
I. Allgemeines	5
§ 1 Geltungsbereich.....	5
§ 2 Ziele des Studiums.....	5
§ 3 Bachelorgrad.....	6
II. Studienbezogene Bestimmungen	7
§ 4 Zugangsvoraussetzungen	7
§ 5 Studienberatung	7
§ 6 Strukturvariante des Studiengangs	7
§ 7 Studium: Aufbau, Inhalte, Studienverlaufsplan und Informationen	7
§ 8 Allgemeine Regelstudienzeit, Exzellenzförderung und Studienbeginn	12
§ 9 Studienaufenthalte im Ausland	13
§ 10 Module und Leistungspunkte	13
§ 11 Praxismodule.....	13
§ 12 Module des Studienbereichs Marburg Skills	14
§ 13 Module des Studienbereichs Interdisziplinarität.....	14
§ 14 Modul- und Veranstaltungsanmeldung sowie Modul- und Veranstaltungsabmeldung	14
§ 15 Zugang zu Wahlpflichtmodulen oder Lehrveranstaltungen mit begrenzten Teilnahmemöglichkeiten	14
§ 16 Studiengangübergreifende Modulverwendung	15
§ 17 Studienleistungen und Anwesenheitspflicht.....	15
III. Prüfungsbezogene Bestimmungen	16
§ 18 Prüfungsausschuss.....	16
§ 19 Aufgaben des Prüfungsausschusses und der Prüfungsverwaltung.....	16
§ 20 Prüferinnen und Prüfer sowie Beisitzerinnen und Beisitzer	16
§ 21 Anerkennung von Studienleistungen und Prüfungsleistungen	16
§ 22 Modulliste, Import- und Exportmodulliste sowie Modulhandbuch	16
§ 23 Prüfungen	17
§ 24 Prüfungsformen und -dauern, Bearbeitungszeiten, Umfänge	17
§ 25 Bachelorarbeit.....	18
§ 26 Prüfungstermine, Prüfungsanmeldung und Prüfungsabmeldung	20
§ 27 Zeitliche Vorgaben zur Erbringung von Leistungen.....	21
§ 28 Familienförderung, Nachteilsausgleich und informelles Teilzeitstudium	21



§ 29	Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß	21
§ 30	Leistungsbewertung und Notenbildung	22
§ 31	Freiversuch	22
§ 32	Wiederholung von Prüfungen	22
§ 33	Verlust des Prüfungsanspruchs und endgültiges Nichtbestehen	23
§ 34	Ungültigkeit von Prüfungsleistungen.....	23
§ 35	Zeugnis	23
§ 36	Urkunde.....	23
§ 37	Diploma Supplement	23
§ 38	Transcript of Records und vollständiger Leistungsnachweis	23
IV.	Schlussbestimmungen	23
§ 39	Einsicht in die Prüfungsunterlagen.....	23
§ 40	Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen	23
Anlage 1:	Exemplarische Studienverlaufspläne.....	25
Anlage 2:	Modulliste	26
Anlage 3:	Importmodulliste.....	73
Anlage 4:	Exportmodulliste	75



Präambel

Die Allgemeinen Bestimmungen regeln studien- und prüfungsbezogene Bestimmungen für alle Studiengänge der Philipps-Universität Marburg. Darauf aufbauend gibt es für jeden Monobachelorstudiengang, Hauptfach- oder Nebenfachteilstudiengang sowie die Studienbereiche Marburg Skills und Interdisziplinarität eigene Regelungen, die an den jeweils federführenden Fachbereichen beschlossen werden. Damit besteht ein Bachelorstudiengang aus zwei bis vier Teilen (s. Abbildung), die jeweils in eigenen Studien- und Prüfungsordnungen geregelt sind:

- aus der Studien- und Prüfungsordnung für das Monofach sowie der Studien- und Prüfungsordnung für die Studienbereiche Marburg Skills und Interdisziplinarität in den Monobachelorstudiengängen;
- aus den Studien- und Prüfungsordnungen für den Hauptfachteilstudiengang und für den Nebenfachteilstudiengang sowie der Studien- und Prüfungsordnung für die Studienbereiche Marburg Skills und Interdisziplinarität im sechssemestrigen Kombinationsbachelorstudiengang;
- aus den Studien- und Prüfungsordnungen für den Hauptfachteilstudiengang und für die beiden Nebenfachteilstudiengänge sowie der Studien- und Prüfungsordnung für die Studienbereiche Marburg Skills und Interdisziplinarität im achtsemestrigen Kombinationsbachelorstudiengang.

Die Leistungspunkte der Fachanteile sind bei allen Studiengängen und Teilstudiengängen identisch:

150 LP im sechssemestrigen Monobachelorstudiengang, 210 LP im achtsemestrigen

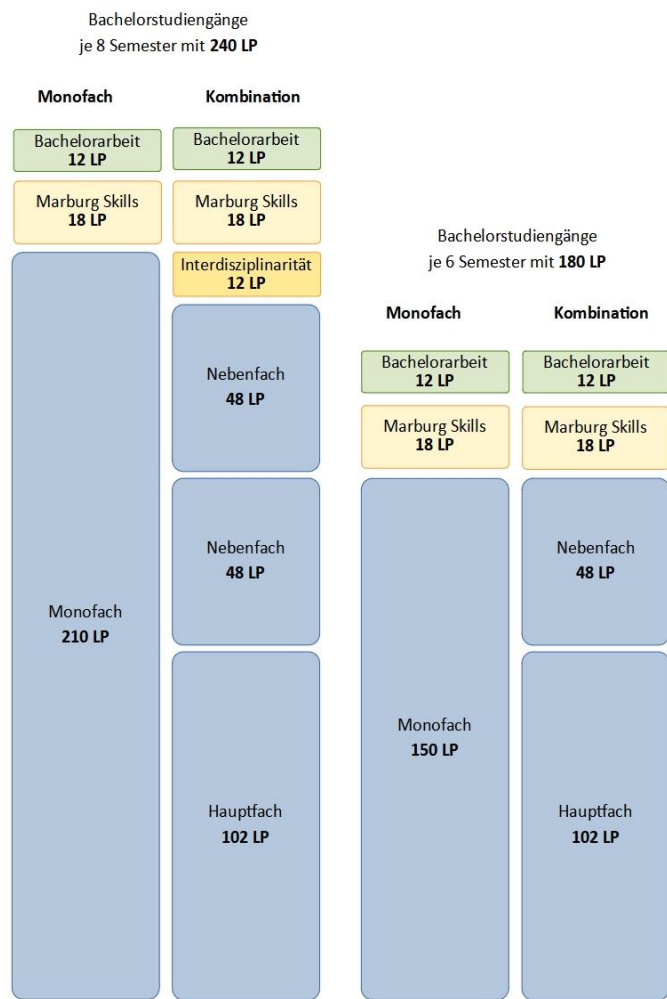
Monobachelorstudiengang, 102 LP im Hauptfachteilstudiengang und 48 LP im Nebenfachteilstudiengang.

Jeder Marburger Bachelorstudiengang beinhaltet zusätzlich die Bachelorarbeit mit 12 LP, die verbindlich in den Studien- und Prüfungsordnungen der Monobachelorstudiengänge sowie in den Studien- und Prüfungsordnungen der Hauptfachteilstudiengänge der Kombinationsbachelorstudiengänge geregelt ist.

Sollte die Studien- und Prüfungsordnung des (bzw. eines) gewählten Nebenfachs die Möglichkeit zum Verfassen der Bachelorarbeit dort vorsehen, können Studierende einen Antrag auf Verfassen der Bachelorarbeit im Nebenfach stellen.

Die folgende Studien- und Prüfungsordnung ist Teil dieser Struktur und ist immer im Zusammenhang mit den Studien- und Prüfungsordnungen der anderen

Teilstudiengänge und Studienbereiche zu denken. Ihre Verzahnung erfolgt durch die Allgemeinen Bestimmungen. Über die angebotenen Fächer, ihre Kombinationsmöglichkeiten und die genaue Gestaltung der Struktur informiert eine zentrale Webseite.





I. Allgemeines

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studien- und Prüfungsordnung regelt ergänzend zu den Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge an der Philipps-Universität Marburg vom 13. September 2010 (Amtliche Mitteilungen der Philipps-Universität Marburg, Nr. 51/2010) in der jeweils gültigen Fassung – nachfolgend Allgemeine Bestimmungen genannt – Ziele, Inhalte, Aufbau und Gliederung des Studiums sowie Anforderung und Verfahren der Prüfungsleistungen im Monobachelorstudiengang (im Folgenden Studiengang) „Geographie“ mit dem Abschluss „Bachelor of Science (B.Sc.)“.

§ 2 Ziele des Studiums

Im Studiengang „Geographie“ erwerben die Studierenden grundlegende und vertiefende Kenntnisse im Fach Geographie. Dabei stehen die Analyse und das Verständnis von raumbezogenen Fragestellungen über Strukturen und Prozesse an der Schnittstelle Mensch und Umwelt im Mittelpunkt – sowohl aus Perspektive der Humangeographie als auch der Physischen Geographie. Ziel ist es, Kompetenzen zu entwickeln, um raumbezogene Strukturen und Dynamiken auf lokaler, regionaler und globaler Ebene fachlich fundiert beschreiben, analysieren, erklären, bewerten und gegebenenfalls auch Prognosen über zukünftige Entwicklungen ableiten zu können. Der Erwerb dieser Kompetenzen erfolgt durch eine vertiefte Auseinandersetzung mit fachwissenschaftlichen Inhalten, methodischen Fertigkeiten und ergänzend durch die gezielte Einbindung praxisbezogener Lerninhalte. Die Studierenden werden dadurch in die Lage versetzt, raumbezogene Fragestellungen aus fachlicher Perspektive unter Einsatz von Methoden zu analysieren. Auf diese Weise erwerben sie berufsfeldbezogene Problemlösungskompetenzen.

Im Studiengang können grundlegende Fähigkeiten, Kenntnisse und Qualifikationen in folgenden Bereichen erworben werden:

- Überblick über das Fach Geographie und dessen Teilbereiche einschließlich der wichtigsten Forschungsansätze, Theorien und Methoden sowie Grundfertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens und der Datenanalyse,
- fachliche und methodische Kenntnisse und Fachtermini in den gewählten Teilbereichen der Humangeographie, der Physischen Geographie und der Mensch-Umwelt-Geographien,
- Methoden und Techniken der Visualisierung räumlicher Daten, der Geoinformationsverarbeitung und -analyse, der satellitengestützten Erdbeobachtung und der raumbezogenen Programmierung,
- grundlegende Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung und Statistik,



- fachliche und methodische Kenntnisse und Fachtermini vor allem in der deutschen, aber auch der europäischen Raumordnung und Raumplanung.

Zudem stehen der vertiefende Erwerb geographischer Fähigkeiten und die Stärkung von berufsfeldbezogener Problemlösungskompetenz im Vordergrund. Eine Schwerpunktbildung in den Bereichen „Humangeographie: Gesellschaft, Transformation und nachhaltige Raumentwicklung“, „Physische Geographie: Geosysteme und Umweltdynamiken“, „Mensch-Umwelt-Geographie: Gesellschaft, Erdsystem und planetare Grenzen“, „Wirtschaftsgeographie: Räumliche Dynamiken, nachhaltige Wirtschaftsweisen und gesellschaftliche Anpassungen“ oder „Geodatenanalyse: Big Data, KI und räumliche Modellierung“ ist möglich. In kombinierten forschungsbezogenen fachwissenschaftlich-methodischen Modulen mit Projektcharakter werden integrierte fachwissenschaftliche Arbeitsabläufe in idealtypischer Abfolge geschult (Problembeschreibung, Konzeption des Untersuchungsrahmens, Auswahl adäquater Arbeitstechniken und -methoden, Datenerhebung, Datenanalyse, Dateninterpretation, Problemlösung und Handlungsempfehlungen, Präsentation). Dies geschieht

- in forschungspraxisorientierten Modulen, in denen fachwissenschaftliche oder interdisziplinäre Spezialthemen behandelt werden und dabei eine anwendungs-/projekt- und lösungsorientierte sowie themengeleitete Kopplung von Fachwissenschaft, Geländearbeit und In-House-Methoden stattfindet,
- in dem Modul Geländepraktikum, in dem unter geländespezifischen Realbedingungen die eigenständige Identifizierung und Bearbeitung geographischer oder interdisziplinärer Phänomene und der Einsatz spezifischer Geländemethoden im Vordergrund steht,
- im Berufspraktikum, um bereits kennengelernte Techniken in einem realen Berufsfeld anzuwenden,
- im Rahmen des Abschlussmoduls Bachelorarbeit durch die Anfertigung einer Bachelorarbeit.

Zudem haben die Studierenden die Möglichkeit, ergänzende Lehrinhalte aus den Geowissenschaften für eine fachliche Profilierung zu nutzen.

In allen Modulen erfolgt der Erwerb von berufsqualifizierenden Schlüsselqualifikationen, sog. Soft-Skills. Dies sind insbesondere Techniken der Beschaffung und kritischen Bewertung von Informationen (Recherche- und Informationskompetenz), der Datenkompetenz und des sicheren Umgangs mit digitalen Tools und Software, der Strukturierung, der Präsentation, der Moderation, der Mediation, des lebenslangen, forschungsorientierten Lernens, der Eigenverantwortung, Selbstorganisation und -reflexion, des Zeit- und Projektmanagements sowie der Problemlösungskompetenz. Team- und Sozialkompetenz werden durch Kleingruppenarbeit besonders gefördert.

§ 3 Bachelorgrad



(1) Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn alle vorgesehenen Module des Monobachelorstudiengangs erfolgreich absolviert wurden.

(2) Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums gemäß Abs. 1 verleiht der Fachbereich Geographie den akademischen Grad „Bachelor of Science (B.Sc.)“.

II. Studienbezogene Bestimmungen

§ 4 Zugangsvoraussetzungen

(1) Zum Studiengang „Geographie“ ist berechtigt, wer über eine Hochschulzugangsberechtigung gemäß § 60 HessHG verfügt und den Prüfungsanspruch für diesen Studiengang oder für einen verwandten Studiengang nicht verloren hat oder aus anderen Gründen gemäß § 63 Abs. 1 und 2 HessHG an der Immatrikulation gehindert ist.

(2) Ausgewählte Module des Studiengangs können in englischer Sprache angeboten werden. Das Studium setzt daher gute Kenntnisse der englischen Sprache voraus (Stufe B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen). Es wird grundsätzlich angenommen, dass mit der Hochschulzugangsberechtigung englische Sprachkenntnisse mindestens auf dem Niveau B1 dieses Referenzrahmens erworben sind.

(3) Neben den allgemeinen Zugangsvoraussetzungen zum Studiengang kann die Teilnahme an einzelnen Modulen oder Modulteilern von der Erfüllung spezifischer Modulzugangsvoraussetzungen abhängig gemacht werden. In diesem Fall sind die Voraussetzungen in der Modulliste (Anlage 2) unter „Voraussetzungen für die Teilnahme“ aufgeführt.

§ 5 Studienberatung

Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Allgemeine Studienberatung (ZAS) der Philipps-Universität Marburg. Die Fachstudienberatung wird in der Regel durch die Professorinnen und Professoren oder von beauftragten Personen wahrgenommen.

§ 6 Strukturvariante des Studiengangs

Der Studiengang „Geographie“ ist ein Monobachelorstudiengang. Auf die Erläuterungen in § 6 der Allgemeinen Bestimmungen wird verwiesen.

§ 7 Studium: Aufbau, Inhalte, Studienverlaufsplan und Informationen

(1) Der Studiengang „Geographie“ gliedert sich in die Studienbereiche Einführung, Grundlagen der Geographie, Methoden der Geographie, Vertiefung, Ergänzungsbereich Geowissenschaften, Berufspraxis und Abschlussbereich.

(2) Aus den Zuordnungen der Module, dem Grad ihrer Verbindlichkeit sowie dem kalkulierten studentischen Arbeitsaufwand (workload) in Leistungspunkten (LP) ergibt sich folgender Studienaufbau:



	Pflicht [PF] / Wahl- pflicht [WP]	Leistungs- punkte	Erläuterung	Zuordnung zum Fachgebiet für optionale Schwerpunktbildung**				
				Humangeographie	Physische Geographie	Mensch-Umwelt-Geographie	Wirtschaftsgeographie	Geodatenanalyse
Einführung		12						
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Geographie	PF	6						
Einführung in die Arbeit mit Geodaten	PF	6						
Grundlagen der Geographie		42 bis 90						
Einführung in die Humangeographie	PF	6						
Einführung in die Physische Geographie	PF	6						
Mensch-Umwelt-Geographien: Gesellschaftliche Dynamiken, Umweltveränderungen und nachhaltige Entwicklung	WP	6				X		
Wirtschaftsgeographie: Dynamik und Nachhaltigkeit von Wirtschaftsaktivitäten im Raum	WP	6	Mindestens 1 aus 5	X			X	
Politische Geographie: Politik, Raum und Konflikte um Nachhaltigkeit	WP	6		X		X		
Stadtgeographie: Entwicklung, Strukturen und Dynamiken urbaner Räume	WP	6		X				
Geographien ländlicher Räume: Sozioökonomische Prozesse aus multiskalaren Perspektiven	WP	6		X		X	X	
Räumliche Planung: Grundlagen und Instrumente für eine nachhaltige Raumentwicklung	WP	6		X		X		
Klimageographie: Strukturen, Prozesse und Dynamiken des Klimasystems	WP	6	Mindestens 1 aus 5		X			
Biogeographie: Biotische Ausstattung und Dynamiken von Natur- und Kulturlandschaften	WP	6			X			



Bodengeographie: Entwicklung, Eigenschaften und Umweltbedeutung der Böden der Erde	WP	6			X			
Hydrogeographie: Prozesse, Resilienz und Sicherheit der Wasserressourcen der Erde	WP	6			X	X		
Geomorphologie: Formen der Erdoberfläche und ihre Entstehung	WP	6			X			
Grundlagen der Geographie International I	WP	6						
Grundlagen der Geographie International II	WP	6						
Methoden der Geographie		24 bis 48						
Statistische Analyse in der Geographie: Methoden und Anwendungen	WP	6		X	X	X	X	X
Empirische Sozialforschung in der Geographie: Methoden und Anwendungen raumbezogener Gesellschaftsanalyse	WP	6		X		X	X	
Geoinformatik: Grundlagen, Methoden und Anwendungen geographischer Informationssysteme	WP	6			X	X		X
Satellitengestützte Erdbeobachtung: Analyse von Landnutzung und Ökosystemen	WP	6			X	X		X
Grafikbasierte Analyse und Kommunikation von Geodaten	WP	6		X			X	X
Raumbezogene Programmierung: Grundlagen objektorientierter Datenverarbeitung, Analyse und Visualisierung räumlicher Daten	WP	6			X	X		X
Methoden der Geographie International I	WP	6						
Methoden der Geographie International II	WP	6						
Vertiefung		24 bis 60						
Spezielle Methoden der Humangeographie I	WP	6	Mindestens 2 aus 6	X			X	X
Spezielle Methoden der Humangeographie II	WP	6		X			X	X
Spezielle Methoden der Physischen Geographie I	WP	6			X			X
Spezielle Methoden der Physischen Geographie II	WP	6			X			X
Spezielle Methoden der Mensch-Umwelt-Geographien I	WP	6				X	X	X



Spezielle Methoden der Mensch-Umwelt-Geographien II	WP	6				X	X	X
Forschungspraxis: Institutionen, nachhaltige Innovationen und räumliche Dynamiken	WP	6	Mindestens 2 aus 9	X			X	
Forschungspraxis: Nachhaltige Wirtschaftsweisen und räumliche Verflechtungen	WP	6		X			X	
Forschungspraxis: Gesellschaftlicher Wandel und Nachhaltigkeit im Raum	WP	6		X			X	
Forschungspraxis: Umweltprozesse im Wandel	WP	6			X			
Forschungspraxis: Dynamik der Erdoberfläche: Klima, Wasser, Boden, Relief, Vegetation, Biodiversität	WP	6			X			
Forschungspraxis: Veränderungen ökologischer Systeme	WP	6			X			
Forschungspraxis: Umweltwandel, gesellschaftliche Risiken und nachhaltige Entwicklung	WP	6				X	X	
Forschungspraxis: Räumliche Dimensionen sozio-ökologischer Transformation	WP	6				X	X	
Forschungspraxis: Analyse von Mensch-Umwelt-Systemen	WP	6				X	X	
Anwendungen der Geographie International I	WP	6						
Anwendungen der Geographie International II	WP	6						
Geländepraktikum	WP	12						
Geographische Exkursion	WP	6						
Ergänzungsbereich Geowissenschaften		0 bis 24						
Module aus der Geologie*	WP	0-24			X	X		
Berufspraxis		12 bis 24						
Berufspraktikum	PF	12						
Erweitertes Berufspraktikum I	WP	6						
Erweitertes Berufspraktikum II	WP	6						
Summe Fachanteil (Monobachelorstudiengang 6 Semester)		150						
Abschlussbereich		12						
Bachelorarbeit	WP	12						
Bachelorarbeit Humangeographie: Gesellschaft, Transformation und nachhaltige Raumentwicklung	WP	12		X				
Bachelorarbeit Physische Geographie: Geosysteme und Umweltdynamiken	WP	12			X			



Bachelorarbeit Mensch-Umwelt-Geographie: Gesellschaft, Erdsystem und planetare Grenzen	WP	12				X		
Bachelorarbeit Wirtschaftsgeographie: Räumliche Dynamiken, nachhaltige Wirtschaftsweisen und gesellschaftliche Anpassungen	WP	12					X	
Bachelorarbeit Geodatenanalyse: Big Data, KI und räumliche Modellierung	WP	12						X

* Importmodule gemäß Anlage 3 Importmodulliste

** Ein optionaler Studienschwerpunkt in einem der Fachgebiete wird gemäß § 35 auf dem Zeugnis ausgewiesen, wenn mindestens 4 Module (24 LP) sowie die Bachelorarbeit in diesem Fachgebiet absolviert wurden. Die Schwerpunkte lauten:

- **Humangeographie:** Gesellschaft, Transformation und nachhaltige Raumentwicklung,
- **Physische Geographie:** Geosysteme und Umweltdynamiken,
- **Mensch-Umwelt-Geographie:** Gesellschaft, Erdsystem und planetare Grenzen,
- **Wirtschaftsgeographie:** Räumliche Dynamiken, nachhaltige Wirtschaftsweisen und gesellschaftliche Anpassungen,
- **Geodatenanalyse:** Big Data, KI und räumliche Modellierung.

(3) Im Studienbereich „Einführung“ erwerben die Studierenden grundlegende fachwissenschaftliche Techniken des Studiums. Dabei erlernen sie die Grundzüge des wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Geographie sowie den Umgang mit und die Verarbeitung von Geodaten.

(4) Im Studienbereich „Grundlagen der Geographie“ erwerben die Studierenden grundlegende fachwissenschaftliche Kompetenzen aus allen Teilbereichen der Geographie. Die Basismodule in diesem Studienbereich vermitteln Inhalte aus sämtlichen Subdisziplinen der Geographie und legen damit die Basis für ein breites Verständnis der Disziplin. Die Studierenden haben die Möglichkeit, bereits in dieser Phase des Studiums erste fachliche Schwerpunkte in der Humangeographie, der Physischen Geographie, der Mensch-Umwelt-Geographie oder der Wirtschaftsgeographie vorzunehmen oder sich ein breites Grundlagenwissen anzueignen, das eine fundierte Basis für die weitere Studienplanung bildet.

(5) Im Studienbereich „Methoden der Geographie“ erwerben die Studierenden grundlegende und weiterführende methodische Kompetenzen, die für die Analyse, Interpretation und Darstellung raumbezogener Daten erforderlich sind. Es werden Kenntnisse und Fertigkeiten in den Bereichen der grafikbasierten Analyse von Geodaten, der Geoinformatik, der satellitengestützten Erdbeobachtung, der empirischen Sozialforschung, der Statistik sowie der raumbezogenen Programmierung vermittelt. In diesem Zusammenhang besteht ebenfalls die Möglichkeit, durch eine gezielte Modulwahl fachliche Schwerpunkte in der Geodatenanalyse, in der Humangeographie, in der Physischen Geographie und in der Wirtschaftsgeographie vorzunehmen.

(6) Im Studienbereich „Vertiefung“ erwerben die Studierenden vertiefte fachliche und methodische Kompetenzen durch die intensive Auseinandersetzung mit ausgewählten Themenfeldern der Geographie. Der Studienbereich dient dazu, individuelle fachliche Interessen gezielt zu schärfen, methodische Fähigkeiten weiter auszubauen und



wissenschaftliche Arbeitsweisen im Kontext geographischer Forschung und Praxis anzuwenden und zu vertiefen. Die in diesem Bereich wählbaren Module ermöglichen eine praxisnahe Schwerpunktbildung in der Humangeographie, der Physischen Geographie, der Mensch-Umwelt-Geographie, der Wirtschaftsgeographie oder der Geodatenanalyse. Damit bietet der Studienbereich „Vertiefung“ den Studierenden die Möglichkeit, ihr fachliches und methodisches Profil individuell auszurichten.

(7) Im Studienbereich „Ergänzungsbereich Geowissenschaften“ erwerben die Studierenden grundlegende bis vertiefte Kenntnisse zentraler geowissenschaftlicher Themenfelder, die das Verständnis natürlicher Prozesse der Erde erweitern und eine fachlich fundierte Ergänzung zur geographischen Perspektive bieten. Der Studienbereich ermöglicht es den Studierenden, ausgewählte Aspekte der Geologie systematisch kennenzulernen, geowissenschaftliche Methoden anzuwenden und raumbezogene Fragestellungen im Kontext erdgeschichtlicher und geodynamischer Prozesse zu analysieren.

(8) Im Studienbereich „Berufspraxis“ wenden die Studierenden ihr im Studium erworbenes fachliches und methodisches Wissen in einem außeruniversitären Berufsfeld an. Durch das verpflichtende Berufspraktikum erwerben sie praxisbezogene Erfahrungen und erweitern ihre Kompetenzen um berufsfeldspezifische Zusatz- und Schlüsselqualifikationen. Optional können zudem zwei weitere Berufspraktika absolviert werden. Die Praktika dienen der Vorbereitung auf mögliche berufliche Tätigkeitsfelder innerhalb und außerhalb der Geographie und unterstützen den Transfer wissenschaftlicher Kenntnisse in die berufliche Praxis. Näheres regelt die Praktikumsordnung (Anlage 5).

(9) Die beispielhafte Abfolge des modularisierten Studiums wird im Studienverlaufsplan (vgl. Anlage 1) dargestellt.

(10) Allgemeine Informationen und Regelungen in der jeweils aktuellen Form sind auf der studiengangbezogenen Webseite unter <https://www.uni-marburg.de/de/fb19/studium/studiengaenge-2/geographie-monobachelor> hinterlegt. Dort sind insbesondere auch das Modulhandbuch und der Studienverlaufsplan einsehbar. Des Weiteren ist eine Liste des aktuellen Im- bzw. Exportangebotes des Studiengangs veröffentlicht.

(11) Die Zuordnung der einzelnen Veranstaltungen zu den Modulen des Studiengangs ist aus dem Vorlesungsverzeichnis der Philipps-Universität Marburg, welches auf der Homepage der Universität zur Verfügung gestellt wird, ersichtlich.

§ 8 Allgemeine Regelstudienzeit, Exzellenzförderung und Studienbeginn

(1) Die allgemeine Regelstudienzeit für den Studiengang „Geographie“ beträgt 6 Semester. Auf Grundlage dieser Studien- und Prüfungsordnung stellt der Fachbereich ein Lehrangebot sicher, das es den Studierenden ermöglicht, alle zum Bestehen des Studiums notwendigen Leistungen einschließlich der Anfertigung der Abschlussarbeit in der allgemeinen Regelstudienzeit wahrzunehmen.

(2) Der Studiengang kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.



§ 9 Studienaufenthalte im Ausland

(1) Ein freiwilliges Auslandsstudium von einem Semester kann ohne Studienzeitverlängerung in den Studienverlauf integriert werden. Hierfür ist der Zeitraum des vierten oder fünften Semesters vorgesehen. Die gemäß Studienverlaufsplan (Anlage 1) für diesen Zeitraum vorgesehenen Module sind besonders gut geeignet, um an ausländischen Hochschulen absolviert und für das Studium an der Philipps-Universität Marburg anerkannt zu werden.

(2) Über verschiedene Zielhochschulen sowie über Praktikumsmöglichkeiten im Ausland, die fachlichen Anforderungen, Anerkennungsmöglichkeiten sowie Fördermöglichkeiten beraten die Auslandsstudienberatung des Fachbereichs sowie die für das Auslandsstudium zuständigen Dienststellen der Philipps-Universität Marburg.

(3) Die Studierenden schließen mit ihrem Fachbereich und der ausländischen Gasthochschule vor dem Auslandsaufenthalt einen Studienvertrag (Learning Agreement) ab. In einem solchen Learning Agreement sind das im Ausland zu absolvierende Studienprogramm sowie die bei erfolgreichem Abschluss eines Moduls bzw. einer Lehrveranstaltung zu vergebenden Leistungspunkte festzulegen. Die Studierenden stimmen zu, das vereinbarte Studienprogramm an der Gasthochschule als festen Bestandteil des Studiums zu absolvieren, der Fachbereich erkennt die erbrachten Leistungen an. Das Learning Agreement ist für die Beteiligten bindend. Für den Abschluss von Learning Agreements ist maßgeblich, dass die anvisierten Lernergebnisse und Kompetenzen weitgehend übereinstimmen. Eine Übereinstimmung der Inhalte ist nicht erforderlich.

(4) In begründeten Ausnahmefällen kann das Learning Agreement vor und während des Auslandsaufenthaltes auf Antrag der Studierenden im Einverständnis mit dem Fachbereich abgeändert bzw. angepasst werden. Die Zustimmung der ausländischen Gasthochschule ist erforderlich.

(5) Abweichungen von den im Learning Agreement getroffenen Vereinbarungen werden nachträglich nur dann gestattet, wenn sie von den Studierenden nicht zu verantworten sind und eine entsprechende Dokumentation vorgelegt wird.

§ 10 Module und Leistungspunkte

Es gelten die Regelungen des § 10 Allgemeine Bestimmungen.

§ 11 Praxismodule

(1) Im Rahmen des Studiengangs „Geographie“ ist kein internes Praxismodul gemäß § 7 dieser Studien- und Prüfungsordnung vorgesehen.

(2) Im Rahmen des Studiengangs „Geographie“ sind drei externe Praxismodule gemäß § 7 dieser Studien- und Prüfungsordnung vorgesehen. Soweit Studierende trotz Bemühens keine Praktikumsstelle finden, bemüht sich der Fachbereich, in einem angemessenen Zeitrahmen eine geeignete externe Praktikumsstelle zu vermitteln. Scheitert dieses



Bemühen, kann stattdessen ein externes Praktikum durch die Module „Forschungspraxis: Institutionen, nachhaltige Innovationen und räumliche Dynamiken“, „Forschungspraxis: Nachhaltige Wirtschaftsweisen und räumliche Verflechtungen“, „Forschungspraxis: Gesellschaftlicher Wandel und Nachhaltigkeit im Raum“, „Forschungspraxis: Umweltprozesse im Wandel“, „Forschungspraxis: Dynamik der Erdoberfläche: Klima, Wasser, Boden, Relief, Vegetation, Biodiversität“, „Forschungspraxis: Veränderungen ökologischer Systeme“, „Forschungspraxis: Umweltwandel, gesellschaftliche Risiken und nachhaltige Entwicklung“, „Forschungspraxis: Räumliche Dimensionen sozio-ökologischer Transformation“ oder „Forschungspraxis: Analyse von Mensch-Umwelt-Systemen“ ersetzt werden. Über das Modulhandbuch hinaus werden nähere Bestimmungen für die Durchführung von Praktika im Rahmen externer Praxismodule durch die Praktikumsordnung (Anlage 5) getroffen.

(3) Im Übrigen gelten die Regelungen des § 11 Allgemeine Bestimmungen.

§ 12 Module des Studienbereichs Marburg Skills

Es gelten die Regelungen des § 12 Allgemeine Bestimmungen.

§ 13 Module des Studienbereichs Interdisziplinarität

Es gelten die Regelungen des § 13 Allgemeine Bestimmungen.

§ 14 Modul- und Veranstaltungsanmeldung sowie Modul- und Veranstaltungsabmeldung

(1) Für Module bzw. Veranstaltungen ist generell eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Anmeldungen im Sinne des Satzes 1 können als implizite Prüfungsanmeldung vorgesehen werden. Mit der verbindlichen Anmeldung erfolgt eine implizite Anmeldung zu Studien- und/oder Prüfungsleistungen.

(2) Das An- und Abmeldeverfahren sowie die An- und Abmeldefristen werden rechtzeitig auf der studiengangbezogenen Webseite gemäß § 7 Abs. 10 bekannt gegeben. Die Vergabe von Modul- oder Veranstaltungsplätzen erfolgt bei beschränkten Kapazitäten gemäß § 15 dieser Studien- und Prüfungsordnung.

§ 15 Zugang zu Wahlpflichtmodulen oder Lehrveranstaltungen mit begrenzten Teilnahmemöglichkeiten

(1) Für Wahlpflichtmodule und Lehrveranstaltungen können durch Fachbereichsratsbeschluss Zulassungszahlen festgesetzt werden, sofern dies zur Durchführung eines geordneten Lehr- und Studienbetriebs und zur Erreichung des Ausbildungsziels zwingend erforderlich ist. Jede festgesetzte Teilnehmerzahl wird in geeigneter Weise rechtzeitig vor Beginn des Wahlpflichtmoduls oder der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.



(2) Bei einem Wahlpflichtmodul oder einer Lehrveranstaltung mit begrenzter Kapazität besteht kein Anspruch auf die Teilnahme, sofern das Studium mindestens eines anderen dazu alternativen Wahlpflichtmoduls oder einer anderen Lehrveranstaltung offensteht.

(3) Übersteigt bei einem Wahlpflichtmodul oder einer Lehrveranstaltung die Zahl der Anmeldungen die Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze, ist eine Auswahl zu treffen. Die Auswahl wird durch Los getroffen.

In jedem Fall ist sicherzustellen, dass im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten vorab Härtefälle, insbesondere solche i. S. von § 28 Abs. 1 und 2 (Prioritätsgruppe 1), und Studierende mit besonderem Interesse an der Teilnahme (Prioritätsgruppe 2) berücksichtigt werden. Ein besonderes Interesse liegt dabei insbesondere bei denjenigen Studierenden vor,

- für die das Wahlpflichtmodul oder die Lehrveranstaltung aufgrund einer innerfachlichen Spezialisierung verpflichtend ist,
- für die das Modul im Studiengang als Fachmodul vorgesehen ist,
- für die das Modul im Studienbereich Interdisziplinarität im Rahmen eines achtsemestrigen Kombinationsbachelorstudiengangs vorgesehen ist,
- die in einem vorangegangenen Semester trotz Anmeldung keinen Platz erhalten haben, obwohl der Studienverlaufsplan das Wahlpflichtmodul vorsah,
- die ohne Erfolg an dem Wahlpflichtmodul oder der Lehrveranstaltung teilgenommen haben, wenn die nochmalige Teilnahme für die Wiederholungsprüfung zwingend ist.

Genügen im Einzelfall die vorhandenen Plätze nicht zur Berücksichtigung der beiden Prioritätsgruppen, sind Studierende der Prioritätsgruppe 1 vorrangig zuzulassen, innerhalb der Gruppen entscheidet dann jeweils das Los.

§ 16 Studiengangübergreifende Modulverwendung

(1) Module, die sich in Angebot und Prüfungsregeln nach den Bestimmungen anderer Studienangebote richten („Importmodule“), sind vorgesehen. Nähere Angaben zu diesen Modulen sind in Anlage 3 zusammengefasst.

(2) Module aus dem Angebot des Studiengangs „Geographie“, die auch im Rahmen anderer Studiengänge absolviert werden können, unterliegen den Regelungen von § 22 Abs. 4 dieser Studien- und Prüfungsordnung sowie § 16 Abs. 1 Allgemeine Bestimmungen.

§ 17 Studienleistungen und Anwesenheitspflicht

(1) Soweit dies in der Modulliste festgelegt ist, besteht für alle oder für bestimmte Veranstaltungen eines Moduls eine Anwesenheitspflicht. Die Anwesenheit in Lehrveranstaltungen gilt nicht als Studienleistung, es wird ausschließlich die physische Präsenz überprüft. Die regelmäßige Anwesenheit ist in diesem Falle die Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bzw. für die Vergabe von Leistungspunkten. Die



Anwesenheit ist in geeigneter Weise festzustellen. Soweit eine Anwesenheitspflicht vorgesehen ist, beträgt die maximal zulässige Fehlzeit 20 %. Bei darüberhinausgehenden Fehlzeiten kann der Prüfungsausschuss in Härtefällen die Möglichkeit einräumen, dass das Versäumte auf begründeten Antrag, zum Beispiel durch Nachholen bestimmter Leistungen, kompensiert werden kann.

(2) Im Übrigen gilt § 17 Allgemeine Bestimmungen.

III. Prüfungsbezogene Bestimmungen

§ 18 Prüfungsausschuss

(1) Der Fachbereichsrat bestellt den Prüfungsausschuss.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören

1. drei Angehörige der Gruppe der Professorinnen und Professoren,
2. ein Mitglied der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und
3. ein Mitglied der Gruppe der Studierenden an.

Für jedes Mitglied soll ein stellvertretendes Mitglied gewählt werden.

(3) Die Amtszeit, den Vorsitz, die Beschlussfähigkeit und weitere Aspekte regelt § 18 Allgemeine Bestimmungen.

§ 19 Aufgaben des Prüfungsausschusses und der Prüfungsverwaltung

Es gelten die Regelungen des § 19 Allgemeine Bestimmungen.

§ 20 Prüferinnen und Prüfer sowie Beisitzerinnen und Beisitzer

Es gelten die Regelungen des § 20 Allgemeine Bestimmungen.

§ 21 Anerkennung von Studienleistungen und Prüfungsleistungen

Es gelten die Regelungen des § 21 Allgemeine Bestimmungen.

§ 22 Modulliste, Import- und Exportmodulliste sowie Modulhandbuch

(1) Die Module, die im Rahmen des Studiengangs zu absolvieren sind, sind in der Modulliste (Anlage 2) sowie in der Liste mit den Importmodulen (Anlage 3) zusammengefasst. Die Art der Module, ihre Zuordnung auf die verschiedenen Studienbereiche des Studiengangs, Wahlmöglichkeiten zwischen Modulen, die Voraussetzungen für die Teilnahme an den Modulen sowie die zu erwerbenden Leistungspunkte, die Prüfungsform, die Bewertung und die Kompetenzziele ergeben sich aus der Modulliste sowie aus § 7. Bei Importmodulen ergeben sich diese Informationen aus den Originalmodullisten des anbietenden Studiengangs.



(2) Das Angebot der Importmodule steht unter dem Vorbehalt, dass Änderungen der Module durch die anbietenden Lehreinheiten vorgenommen werden können (insbesondere z. B. durch Akkreditierungen). Hierzu ist keine Änderung dieser Studien- und Prüfungsordnung notwendig. Derartige Änderungen werden vom Prüfungsausschuss rechtzeitig auf der studiengangbezogenen Webseite bekannt gegeben. Außerdem kann der Prüfungsausschuss beschließen, dass generell oder im Einzelfall auf begründeten Antrag weitere Module als Importmodule zugelassen werden, sofern der anbietende Fachbereich bzw. die anbietende Einrichtung dem zustimmt.

(3) Weitergehende Informationen mit ausführlichen Modulbeschreibungen sowie das aktuelle Angebot der Importmodule werden in einem Modulhandbuch auf der Webseite des Studiengangs veröffentlicht.

(4) Die Exportmodule sind in Anlage 4 zusammengefasst.

§ 23 Prüfungen

Es gelten die Regelungen des § 23 Allgemeine Bestimmungen.

§ 24 Prüfungsformen und -dauern, Bearbeitungszeiten, Umfänge

(1) Schriftliche Prüfungen erfolgen in der Form von

- Klausuren, die auch ganz oder teilweise als E-Klausuren (gemäß Anlage 6 der Allgemeinen Bestimmungen) sowie ganz oder teilweise als Klausuren im Multiple-Choice-Verfahren („Antwort-Wahl-Prüfungen“; gemäß Anlage 7 der Allgemeinen Bestimmungen) durchgeführt werden können
- Hausarbeiten
- Projektarbeiten
- Berichten
- Praktikumsberichten
- der Bachelorarbeit.

(2) Mündliche Prüfungen erfolgen in der Form von

- Kolloquien
- Präsentationen
- Einzelprüfungen
- Gruppenprüfungen.

Mündliche Prüfungen können als elektronische Fernprüfung gemäß der Satzung für die Durchführung von elektronischen Fernprüfungen der Philipps-Universität Marburg vom 12. Oktober 2022 in der jeweils gültigen Fassung durchgeführt werden.

(3) Weitere Prüfungsformen sind

- Referaten
- Portfolios.



(4) Den vorgenannten Prüfungsformen sind folgende Dauern oder Bearbeitungszeiten sowie Umfänge zugewiesen. Bei schriftlichen Prüfungsleistungen, die nicht unter Aufsicht erstellt werden, soll der zur Bearbeitung zur Verfügung stehende Gesamtzeitraum eine größere Zeitspanne umfassen. Die Dauer der Klausuren beträgt zwischen 45 und 120 Minuten. Die Dauer eines Kolloquiums beträgt zwischen 30 und 90 Minuten. Die Dauer von Präsentationen und Referaten beträgt zwischen 10 und 60 Minuten (pro Studierender bzw. pro Studierendem). Die Dauer von mündlichen Prüfungen als Einzelprüfungen und als Gruppenprüfungen beträgt zwischen 10 und 60 Minuten. Der Umfang von Hausarbeiten, Referaten, Projektarbeiten und Portfolios beträgt (auch bei Gruppenarbeiten) ca. 1.500–8.000 Wörter. Der Umfang eines Berichts beträgt (auch bei Gruppenarbeiten) insgesamt ca. 500–2.000 Wörter. Die Bearbeitungszeit für Hausarbeiten, Berichte, Referate, Projektarbeiten und Portfolios beträgt (auch bei Gruppenarbeiten) insgesamt zwischen 2 und 4 Wochen (i. S. einer reinen Prüfungsdauer). Der Umfang des Praktikumsberichts beträgt ca. 1.800–2.000 Wörter. Die Bearbeitungszeit für einen Praktikumsbericht beträgt ca. 1 Woche (i. S. einer reinen Prüfungsdauer). Der Umfang der Bachelorarbeit beträgt ca. 6.000–28.000 Wörter.

(5) Für die Importmodule gemäß Anlage 3 bzw. darin vorgesehene Prüfungen gelten die entsprechenden Regelungen der Studien- und Prüfungsordnungen der Studiengänge, aus denen die Module importiert werden, in ihrer jeweils aktuell gültigen Fassung.

(6) Multimedial gestützte schriftliche Prüfungen („E-Klausuren“) finden gemäß den Regelungen in den Allgemeinen Bestimmungen, Anlage 6 statt.

(7) Prüfungen im Multiple-Choice-Verfahren finden gemäß den Regelungen in den Allgemeinen Bestimmungen („Antwort-Wahl-Prüfungen“), Anlage 7 statt.

(8) Im Übrigen gelten die Regelungen des § 24 Allgemeine Bestimmungen.

§ 25 Bachelorarbeit

(1) Die Bachelorarbeit (Abschlussarbeit) ist obligatorischer Bestandteil des Studiums. Die Bachelorarbeit ist in deutscher oder in englischer Sprache anzufertigen.

(2) Die Bachelorarbeit ist eine Prüfungsarbeit, mit der die Kandidatin oder der Kandidat die Fähigkeit nachweisen soll, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein abgegrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich der Humangeographie, der Physischen Geographie, der Mensch-Umwelt-Geographie, der Wirtschaftsgeographie oder der Geodatenanalyse unter Anleitung nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Sie zielt darauf, dass die Kandidatin oder der Kandidat die in § 2 Abs. 1 genannten Fähigkeiten, Kenntnisse und Qualifikationen nachweist und auf dieser Basis raumwirksame Strukturen und Prozesse sowie deren Dynamik auf unterschiedlichen räumlichen Maßstabsebenen beschreiben, analysieren, erklären, bewerten und prognostizieren kann. Der Umfang der Bachelorarbeit beträgt 12 Leistungspunkte.

(3) Die Bachelorarbeit ist als Einzelarbeit anzufertigen.



(4) Die Zulassung zur Bachelorarbeit setzt voraus, dass im Studiengang mindestens 90 LP aus den Bereichen Einführung, Grundlagen der Geographie, Methoden der Geographie und Vertiefung nachgewiesen werden.

(5) Die Kandidatin bzw. der Kandidat schlägt eine Betreuerin oder einen Betreuer sowie eine prüfungsberechtigte Person als Erstgutachterin oder Erstgutachter für die Bachelorarbeit vor. Für die Zweitgutachterin bzw. den Zweitgutachter besteht ebenfalls Vorschlagsrecht für die Kandidatin bzw. den Kandidaten. Die Vorschläge begründen keinen Anspruch. Die Betreuerin bzw. der Betreuer sowie die Erstgutachterin bzw. der Erstgutachter können identische Personen sein. Die Erstgutachterin oder der Erstgutachter muss vom Prüfungsausschuss für die Begutachtung von Bachelorarbeiten bestellt werden. Das Thema der Bachelorarbeit wird von der Erstgutachterin oder dem Erstgutachter dem Prüfungsausschuss vorgelegt und vom Prüfungsausschuss vergeben. Findet die Kandidatin bzw. der Kandidat keine Betreuerin bzw. keinen Betreuer und keine Erstgutachterin bzw. keinen Erstgutachter, so bestimmt die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses die Betreuerin bzw. den Betreuer und die Erstgutachterin bzw. den Erstgutachter und sorgt dafür, dass rechtzeitig ein Thema für die Bachelorarbeit ausgegeben wird.

(6) Das Thema der Abschlussarbeit muss so beschaffen sein, dass diese innerhalb des vorgesehenen zeitlichen Prüfungsaufwandes von 360 h bzw. 9 Wochen Vollzeit abschließend bearbeitet werden kann. Der Gesamtzeitraum, der zur Bearbeitung zur Verfügung gestellt wird, umfasst eine größere Zeitspanne von 12 Wochen. Eine Verlängerung der Bearbeitungszeit um höchstens 20 % (z. B. wegen unvorhergesehener Probleme bei der Literatur- oder Datenbeschaffung) ist auf begründeten Antrag der Kandidatin oder des Kandidaten möglich; sie führt nicht zur Vergabe zusätzlicher Leistungspunkte. Die Bearbeitungszeit beginnt mit der Themenausgabe; der Ausgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. Die Themenausgabe soll so rechtzeitig erfolgen, dass auch im Falle der Gewährung einer Verlängerung der Bearbeitungszeit keine Studienzeiterverlängerung eintritt.

(7) Die Bachelorarbeit ist fristgemäß beim Prüfungsausschuss oder einer von ihm benannten Stelle in zwei gedruckten Exemplaren sowie in digitaler Form nach den Vorgaben des Prüfungsausschusses abzugeben. Der Zeitpunkt der Abgabe ist aktenkundig zu machen. Bei der Abgabe hat die Kandidatin bzw. der Kandidat schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat. Wird die Bachelorarbeit nicht fristgerecht abgegeben, gilt sie als mit „nicht ausreichend“ (0 Punkte) gemäß § 30 Abs. 2 Allgemeine Bestimmungen bewertet.

(8) Die Bachelorarbeit ist nicht bestanden, wenn die Gesamtbewertung nicht mindestens 5 Punkte („ausreichend“) gemäß § 30 Abs. 2 Allgemeine Bestimmungen lautet; sie kann einmal wiederholt werden. Der Prüfungsausschuss sorgt dafür, dass die Kandidatin oder der Kandidat innerhalb von sechs Wochen nach Bekanntgabe des Nichtbestehens ein neues Thema erhält. Eine Rückgabe des Themas innerhalb der in § 25 Abs. 8 Satz 1 Allgemeine Bestimmungen genannten Frist ist nur zulässig, wenn die Kandidatin bzw. der Kandidat bei



der ersten Anfertigung der Bachelorarbeit von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht hat. Eine zweite Wiederholung der Bachelorarbeit ist ausgeschlossen.

(9) Ein Notenausgleich für eine nicht bestandene Bachelorarbeit ist nicht zulässig.

(10) Im Übrigen gelten die Regelungen des § 25 Allgemeine Bestimmungen.

§ 26 Prüfungstermine, Prüfungsanmeldung und Prüfungsabmeldung

(1) Der Prüfungsausschuss gibt die Zeiträume der Prüfungen und der Wiederholungsprüfungen bekannt. Termine für Klausuren und andere Prüfungstermine, die für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines Moduls gleichermaßen gültig sind, werden im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben. Individuell zu vereinbarende Prüfungstermine (wie z. B. Referate) werden im Vorlesungsverzeichnis mit dem Hinweis „n. V.“ bekannt gegeben.

(2) Prüfungen finden im Rahmen der jeweiligen Modulveranstaltungen oder im unmittelbaren Anschluss daran statt. Finden Prüfungen im Anschluss an Modulveranstaltungen statt, so sollen sie i. d. R. in einem zwei- bis dreiwöchigen Prüfungszeitraum zum Ende der Vorlesungszeit oder zu Beginn bzw. zum Ende der nachfolgenden vorlesungsfreien Zeit angeboten werden. Klausuren sollen i. d. R. am selben Wochentag und zur selben Uhrzeit stattfinden, an denen eine entsprechende Modulveranstaltung stattfindet. Die Prüferin oder der Prüfer soll die Anfertigung von Prüfungsarbeiten, wie z. B. Hausarbeiten, auch für die vorlesungsfreie Zeit vorsehen.

(3) Für die Wiederholung der Prüfungen ist der erste Wiederholungstermin so festzusetzen, dass bei erfolgreicher Teilnahme das fortlaufende Studium im folgenden Semester gewährleistet ist.

(4) Zur Teilnahme an einer Prüfung ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Der Prüfungsausschuss gibt die Fristen und die Form der Anmeldung spätestens 4 Wochen vor Beginn des Anmeldezeitraums in geeigneter Weise bekannt. Die Zulassung zur Prüfung ist zu versagen, wenn die Anmeldefrist nicht eingehalten wird oder wenn Zulassungsvoraussetzungen nicht erfüllt sind.

(5) Bei der Anmeldung zu Prüfungen können Studierende eigenverantwortlich zwischen dem ersten Termin und dem Wiederholungstermin wählen. Bei der Wahl des Termins der Wiederholungsprüfung wird im Falle des Nichtbestehens keine weitere Wiederholungsprüfung im selben Semester angeboten. In diesem Fall kann, wenn nachfolgende Module aufeinander aufbauen (konsekutive Module) und das nicht bestandene Modul voraussetzen, das fortlaufende Studium in Abweichung von § 2 im folgenden Semester nicht gewährleistet werden.

(6) Eine verbindliche Prüfungsanmeldung kann ohne die Angabe von Gründen zurückgezogen werden, sofern dies innerhalb der vom Prüfungsausschuss dafür festgelegten Frist erfolgt. Diese Fristen sowie die Form der Abmeldung werden gemeinsam mit den entsprechenden Regelungen zur Anmeldung bekannt gegeben.



(7) Auf begründeten Antrag beim Prüfungsausschuss werden Ersatztermine für Prüfungen festgesetzt, an denen aufgrund religiöser Arbeitsverbote nicht teilgenommen werden kann. Die Zugehörigkeit zur entsprechenden Glaubensgemeinschaft ist mit dem Antrag nachzuweisen. Der Antrag ist spätestens vier Wochen vor dem Prüfungstermin zu stellen.

§ 27 Zeitliche Vorgaben zur Erbringung von Leistungen

Es gelten die Regelungen des § 27 Allgemeine Bestimmungen.

§ 28 Familienförderung, Nachteilsausgleich und informelles Teilzeitstudium

(1) In Veranstaltungen und Prüfungen ist Rücksicht zu nehmen auf Belastungen durch Schwangerschaft und die Erziehung von Kindern, durch die Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen sowie durch eine Behinderung oder chronische Erkrankung der oder des Studierenden. Die Art und Schwere der Belastung ist durch die oder den Studierenden rechtzeitig gegenüber der oder dem Veranstaltungsverantwortlichen bzw. der Prüferin oder dem Prüfer mit geeigneten Unterlagen nachzuweisen. In Zweifelsfällen entscheidet der Prüfungsausschuss auf schriftlichen Antrag. Der Prüfungsausschuss kann in Krankheitsfällen ein amtsärztliches Attest verlangen. Die Inanspruchnahme der gesetzlichen Mutterschutzfristen und der Fristen der Elternzeit ist zu ermöglichen.

(2) Macht eine Studierende oder ein Studierender glaubhaft, dass sie oder er wegen einer Behinderung, einer chronischen Erkrankung, der Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen, einer Schwangerschaft oder der Erziehung von Kindern nicht in der Lage ist, die Prüfungsleistung ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form abzulegen, gleicht der Prüfungsausschuss durch entsprechende Maßnahmen, wie zum Beispiel eine Verlängerung der Bearbeitungszeit oder eine andere Gestaltung des Prüfungsverfahrens, diesen Nachteil aus.

(3) Das Studium kann nach den geltenden gesetzlichen Regelungen auf Antrag ganz oder teilweise als informelles Teilzeitstudium durchgeführt werden. Bei einem bewilligten informellen Teilzeitstudium besteht kein Anspruch auf Bereitstellung eines besonderen Lehr- und Studienangebotes. In jedem Fall wird eine Studienberatung vor Aufnahme eines informellen Teilzeitstudiums dringend empfohlen.

§ 29 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß

(1) Eine Studienleistung gilt als nicht bestanden bzw. eine Prüfungsleistung gilt als „nicht ausreichend“ (0 Punkte) gemäß § 30 Abs. 2 Allgemeine Bestimmungen, wenn die Kandidatin oder der Kandidat einen für sie oder ihn bindenden Prüfungstermin ohne wichtigen Grund versäumt oder wenn sie oder er von einer Studienleistung bzw. Prüfung, zu der bereits angetreten wurde, ohne wichtigen Grund zurücktritt. Dasselbe gilt, wenn eine Studien- bzw. Prüfungsleistung nicht innerhalb der vorgegebenen Bearbeitungszeit erbracht wird.

(2) Der für das Versäumnis oder den Rücktritt geltend gemachte wichtige Grund muss unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit ist eine



ärztliche Bescheinigung vorzulegen. Die bereits vorliegenden Prüfungsergebnisse sind in diesem Fall anerkannt.

(3) Versucht die Kandidatin oder der Kandidat, das Ergebnis von Studien- bzw. Prüfungsleistungen durch Täuschung oder nicht zugelassene Hilfsmittel zu beeinflussen, gilt die betreffende Studienleistung als nicht bestanden bzw. die betreffende Prüfungsleistung als „nicht ausreichend“ (0 Punkte) gemäß § 30 Abs. 2 Allgemeine Bestimmungen. Eine Kandidatin oder ein Kandidat, die oder der den ordnungsgemäßen Ablauf der Erbringung einer Studienleistung bzw. einer Prüfung stört, kann von der jeweils prüfenden oder aufsichtführenden Person von der Fortsetzung der Studien- bzw. Prüfungsleistung ausgeschlossen werden; in diesem Fall gilt ebenfalls die Studienleistung als nicht bestanden bzw. die Prüfungsleistung als „nicht ausreichend“ (0 Punkte) gemäß § 30 Abs. 2 Allgemeine Bestimmungen. In schwerwiegenden Fällen kann der Prüfungsausschuss die Kandidatin oder den Kandidaten von der Erbringung weiterer Prüfungsleistungen ausschließen, so dass der Prüfungsanspruch im Studiengang erlischt.

(4) Entscheidungen gemäß Abs. 1 bis 3 sind der Kandidatin oder dem Kandidaten unverzüglich schriftlich mitzuteilen, zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.

§ 30 Leistungsbewertung und Notenbildung

(1) Die Module Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Geographie, Einführung in die Arbeit mit Geodaten, Berufspraktikum sowie Erweitertes Berufspraktikum I und Erweitertes Berufspraktikum II werden abweichend von § 30 Abs. 2 Allgemeine Bestimmungen nicht mit Punkten bewertet.

(2) Die Gesamtbewertung der Bachelorprüfung in Punkten gemäß Spalte (a) der Tabelle in § 30 Abs. 6 Allgemeine Bestimmungen errechnet sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Mittelwert der Modulbewertungen; Gleiches gilt für die Gesamtbewertung der Teilstudiengänge. Nicht mit Punkten bewertete (unbenotete) Module bleiben unberücksichtigt.

(3) Im Übrigen gelten die Regelungen des § 30 Allgemeine Bestimmungen.

§ 31 Freiversuch

Ein Freiversuch ist nicht vorgesehen.

§ 32 Wiederholung von Prüfungen

(1) Bestandene Prüfungen können nicht wiederholt werden.

(2) Nicht bestandene Prüfungen können zweimal wiederholt werden.

(3) Der einmalige Wechsel von bis zu drei endgültig nicht bestandenen Wahlpflichtmodulen ist zulässig.



(4) § 25 Abs. 13 Satz 1 Allgemeine Bestimmungen (Bachelorarbeit) sowie § 23 Abs. 3 Satz 4 Allgemeine Bestimmungen (ausgeglichenen Modulteilprüfungen) bleiben unberührt.

§ 33 Verlust des Prüfungsanspruchs und endgültiges Nichtbestehen

(1) Der Prüfungsanspruch in dem Studiengang, für den die oder der Studierende eingeschrieben ist, geht insbesondere endgültig verloren, wenn

1. eine Prüfung nach Ausschöpfen aller Wiederholungsversuche nicht bestanden ist, es sei denn, es handelt sich um eine Prüfung in einem Modul gemäß § 32 Abs. 3;
2. ein schwerwiegender Täuschungsfall gemäß § 29 Abs. 3 Satz 3 vorliegt.

(2) Über das endgültige Nichtbestehen und den damit verbundenen Verlust des Prüfungsanspruchs wird ein Bescheid erteilt, der mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen ist.

§ 34 Ungültigkeit von Prüfungsleistungen

Es gelten die Regelungen des § 34 Allgemeine Bestimmungen.

§ 35 Zeugnis

(1) Im Bachelorzeugnis wird gegebenenfalls der Studienschwerpunkt gemäß § 7 ausgewiesen.

(2) Im Übrigen gelten die Regelungen des § 35 Allgemeine Bestimmungen.

§ 36 Urkunde

Es gelten die Regelungen des § 36 Allgemeine Bestimmungen.

§ 37 Diploma Supplement

Es gelten die Regelungen des § 37 Allgemeine Bestimmungen.

§ 38 Transcript of Records und vollständiger Leistungsnachweis

Es gelten die Regelungen des § 38 Allgemeine Bestimmungen.

IV. Schlussbestimmungen

§ 39 Einsicht in die Prüfungsunterlagen

Es gelten die Regelungen des § 39 Allgemeine Bestimmungen.

§ 40 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Philipps-Universität Marburg in Kraft. Gleichzeitig tritt die Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang „Geographie“ mit dem Abschluss „Bachelor of Science (B. Sc)“ vom 30.10.2019 (Amt. Mit. 58/2024) außer Kraft.



(2) Diese Studien- und Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2026/2027 aufnehmen.

(3) Studierende, die das Studium vor Inkrafttreten dieser Studien- und Prüfungsordnung aufgenommen haben, können die Bachelorprüfung nach der Studien- und Prüfungsordnung vom 30.10.2019 bis spätestens zum Ende des Sommersemesters 2030 ablegen. Der Prüfungsausschuss kann für diese Übergangszeit Regelungen erlassen, die einen freiwilligen Wechsel auf diese Studien- und Prüfungsordnung begünstigen. Der Wechsel auf die vorliegende Studien- und Prüfungsordnung ist schriftlich zu beantragen und unwiderruflich.

Marburg, den 15.04.2026

gez.

Prof. Dr. Markus Hassler
Dekan des Fachbereichs Geographie
der Philipps-Universität Marburg

In Kraft getreten am 17.04.2026



Anlage 1: Exemplarischer Studienverlaufsplan

B.Sc. Geographie

Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Mono -Bachelorstudiengang
mit Beginn zum Wintersemester¹

Legende

	Basis	Aufbau	Vertiefung	Praxis	Abschluss
Pflichtmodule					
Wahlpflicht					

1. Semester	Einführung in das wiss. Arbeiten in der Geographie 6 LP	Einführung in die Arbeit mit Geodaten 6 LP	Einführung in die Humangeographie 6 LP	Einführung in die Physische Geographie 6 LP	Grafikbasierte Analyse von Geodaten 6 LP	30 LP
2. Semester	Stadtgeographie 6 LP	Bodengeographie 6 LP	Biogeographie 6 LP	Politische Geographie 6 LP	Geoinformatik 6 LP	30 LP
3. Semester	Mensch-Umwelt-Geographien 6 LP	Klimageographie 6 LP	Wirtschafts-geographie 6 LP	Statistische Analyse in der Geographie 6 LP	Empirische Sozialforschung in der Geographie 6 LP	30 LP
4. Semester	Geomorphologie 6 LP	Satellitengestützte Erdbeobachtung 6 LP	Raumbezogene Programmierung 6 LP	Analyse von Mensch-Umwelt-Systemen 6 LP		24 LP
5. Semester	Veränderungen ökologischer Systeme 6 LP	Geländepraktikum 12 LP				18 LP
6. Semester	Nachhaltige Wirtschaftsweisen 6 LP	Berufspraktikum 12 LP		Bachelorarbeit 12 LP		30 LP
7. Semester						X LP
8. Semester						X LP

¹ Je nach Studiengangvariantenergebnis der gesamte Studienumfang aus einem Mono-Studienfach oder einem Hauptfach mit ein bis zwei Nebenfächern und den Studienbereichen Marburg-Skills bzw. Interdisziplinarität Entsprechend sind die weiteren StPOen und Verlaufspläne einzubeziehen. Je nach Einstieg zum Sommer oder Wintersemester variiert zudem der idealtypische Studienverlauf.



Anlage 2: Modulliste

Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveau- stufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Geographie <i>Introduction to Scientific Work in Geography</i>	6	Pflicht	Basis	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens zu verstehen und anzuwenden, insbesondere im Kontext geographischer Fragestellungen. Sie erkennen die Unterschiede zwischen wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Erkenntnisprozessen und können verschiedene Formen der wissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung einordnen. Die Studierenden sind befähigt, geographische Fragestellungen zu identifizieren, zu formulieren und zu strukturieren, um eine zielgerichtete Bearbeitung im wissenschaftlichen Kontext zu ermöglichen. Sie verfassen wissenschaftliche Texte unter Berücksichtigung formaler Standards wie Gliederung, Zitierweise, Quellenkritik und Plagiatsvermeidung sowie grundlegender Regeln des wissenschaftlichen Schreibens. Zudem führen sie systematische Literaturrecherchen durch, finden geeignete wissenschaftliche Quellen, bewerten diese kritisch und integrieren sie korrekt in eigene Arbeiten. Wissenschaftliche Inhalte können sie adressatengerecht,	Keine	<u>Studienleistungen:</u> Erfolgreiche Bearbeitung von 3-10 Übungsaufgaben (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich) <u>Modulprüfung:</u> Mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung <i>oder</i> Bericht (auch als Gruppenarbeit möglich) <i>oder</i> Klausur Das Modul ist unbenotet.



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveau- stufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
				strukturiert und sachlich sowohl schriftlich als auch mündlich präsentieren. Darüber hinaus wenden sie Strategien des Zeitmanagements und der Arbeitsorganisation an, um ein reflektiertes, selbst-ständiges und zielgerichtetes wissenschaftliches Arbeiten zu fördern. Schließlich sind sie in der Lage, erste eigene wissenschaftliche Arbeiten zu konzipieren und zu verfassen, wobei sie grundlegende geographische und wissenschaftliche Standards anwenden.		
Einführung in die Arbeit mit Geodaten <i>Introduction to Working with Geodata</i>	6	Pflicht	Basis	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse im Umgang mit digitalen, raumbezogenen Daten (Geodaten). Sie sind in der Lage, Geodaten aus unterschiedlichen Quellen zu recherchieren, deren Qualität und Eignung kritisch zu bewerten, Geodaten zu pflegen und diese für die visuelle Darstellung und Analyse aufzubereiten. Die Studierenden entwickeln ein Verständnis dafür, wie geographische Fragestellungen mithilfe digitaler Geodaten bearbeitet werden können, und lernen grundlegende Methoden der Analyse und Visualisierung kennen. Das Modul schafft damit eine methodische Grundlage für das weitere	Keine	<u>Studienleistungen:</u> Erfolgreiche Bearbeitung von 3-10 Übungsaufgaben (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich) <u>Modulprüfung:</u> Portfolio (auch als Gruppenarbeit möglich) <i>oder</i> Klausur



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveau- stufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
				Studium sowie für die datenbasierte Analyse raumbezogener Prozesse.		Das Modul ist unbenotet.
Einführung in die Humangeographie <i>Introduction to Human Geography</i>	6	Pflicht	Basis	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Fragestellungen, Konzepte und Forschungsfelder der Humangeographie zu benennen und einzuordnen. Sie können gesellschaftliche, wirtschaftliche, politische und kulturelle Prozesse in ihrer räumlichen Dimension analysieren und beschreiben sowie den Raum als gesellschaftlich produziertes, gestaltetes und interpretiertes Konstrukt verstehen. Die Studierenden erläutern, wie Menschen Räume wahrnehmen, nutzen, gestalten und deuten. Zudem sind sie befähigt, zentrale Teildisziplinen der Humangeographie zu unterscheiden und deren spezifische Fragestellungen, Fachbegriffe und Analyseansätze zu kennen. Schließlich können sie grundlegende konzeptionelle und methodische Zugänge der humangeographischen Forschung nachvollziehen und anwenden.	Keine	<u>Modulprüfung:</u> Mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung <i>oder</i> Hausarbeit (auch als Gruppenarbeit möglich) <i>oder</i> Klausur
Einführung in die Physische Geographie	6	Pflicht	Basis	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Konzepte, Fragestellungen und Forschungsfelder der Physischen Geographie zu benennen und	Keine	<u>Modulprüfung:</u> Mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveau- stufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
<i>Introduction to Physical Geography</i>				deren Bedeutung für die Analyse natürlicher Systeme und Prozesse einzuordnen. Sie verstehen, wie Klima, Wasser, Boden, Vegetation und Relief als zentrale Elemente des Geosystems miteinander in Wechselwirkung stehen und wie diese durch natürliche Dynamiken und anthropogene Einflüsse räumlich und zeitlich geprägt werden. Zudem kennen die Studierenden zentrale Teildisziplinen der Physischen Geographie – wie Klimageographie, Hydrogeographie, Geomorphologie, Bodengeographie und Biogeographie – und können ausgewählte Fachbegriffe, konzeptionelle Zugänge sowie grundlegende methodische Ansätze zuordnen. Sie entwickeln ein erstes Verständnis für die raumbezogene Analyse natürlicher Prozesse und deren Bedeutung für Mensch-Umwelt-Zusammenhänge.		<i>oder</i> Hausarbeit (auch als Gruppenarbeit möglich) <i>oder</i> Klausur
Mensch-Umwelt-Geographien: Gesellschaftliche Dynamiken, Umweltveränderungen und nachhaltige Entwicklung	6	Wahlpflicht	Basis	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die historische Dimension der Mensch-Umwelt-Interdependenz sowie aktuelle gesellschaftliche und ökologische Dynamiken im Kontext nachhaltiger Entwicklung zu diskutieren. Sie können Zukunftsszenarien, beispielsweise im Zusammenhang mit globalen Klimaveränderungen, Urbanisierung oder sozio-	Keine	<u>Studienleistung:</u> Hausarbeit <i>oder</i> Portfolio <i>oder</i> Poster (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich)



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveau- stufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
<i>Human-Environment Geographies: Societal Dynamics, Environmental Changes, and Sustainable Development</i>				ökologischen Transformationen, kritisch reflektieren. Die Studierenden präsentieren den wissenschaftlichen Erkenntnisstand, benennen grundlegende Zusammenhänge, spezifische Methoden und zentrale Fachbegriffe der Mensch-Umwelt-Geographie und wenden diese auf komplexe Fragestellungen an. Zudem sind sie befähigt, unterschiedliche methodische Ansätze zur Analyse von Mensch-Umwelt-Beziehungen und deren Wechselwirkungen mit gesellschaftlichen Prozessen anhand konkreter Fallbeispiele zu beurteilen. Ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen erweitern sie durch Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen.		<u>Modulprüfung:</u> Mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung <i>oder</i> Projektarbeit (auch als Gruppenarbeit möglich) <i>oder</i> Klausur
Wirtschaftsgeographie: Dynamik und Nachhaltigkeit von Wirtschaftsaktivitäten im Raum <i>Economic Geography: Dynamics and Sustainability of Economic Activities in Space</i>	6	Wahlpflicht	Basis	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, das ökonomische Handeln von Akteuren im Zusammenhang mit ihrer räumlich-institutionellen Umwelt zu verstehen, zu analysieren und zu bewerten. Sie erkennen, beschreiben und analysieren räumliche Strukturen und Prozesse der Industrie- und Dienstleistungswirtschaft, deren Wandel sowie die Dynamik wirtschaftlicher Aktivitäten im regionalen und globalen Maßstab. Die Studierenden können wirtschaftsgeographische	Keine	<u>Studienleistungen:</u> Hausarbeit <i>oder</i> Portfolio <i>oder</i> Referat (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich) <u>Modulprüfung:</u>



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveau- stufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
				Theorien und Konzepte auf konkrete Fallbeispiele anwenden, die Aspekte nachhaltiger Wirtschaftsweisen berücksichtigen, und reflektieren relevante Entwicklungen und Herausforderungen in unterschiedlichen wirtschaftsräumlichen Kontexten kritisch. Darüber hinaus setzen sie ihre kommunikativen Kompetenzen im wissenschaftlichen Austausch gezielt ein und entwickeln diese durch Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen weiter.		Portfolio (auch als Gruppenarbeit möglich) <i>oder</i> Klausur
Politische Geographie: Politik, Raum und Konflikte um Nachhaltigkeit <i>Political Geography: Politics, Space, and Sustainability Conflicts</i>	6	Wahlpflicht	Basis	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die räumliche Organisation politischer Prozesse und Machtverhältnisse zu analysieren und deren Einfluss auf regionale Entwicklungsdynamiken kritisch zu reflektieren. Sie verstehen, wie Konzepte der Nachhaltigkeit in politischen Arenen verhandelt werden, welche Akteure, Interessen und Governance-Strukturen hierbei eine Rolle spielen und wie sich diese Aushandlungsprozesse räumlich – etwa in Planung, Ressourcennutzung, Klimapolitik, sozialer Gerechtigkeit oder in Konflikten um nachhaltige Entwicklung – manifestieren. Die Studierenden verfügen über grundlegende	Keine	<u>Studienleistung:</u> Hausarbeit <i>oder</i> Portfolio <i>oder</i> Referat (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich) <u>Modulprüfung:</u> Mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung <i>oder</i> Projektarbeit (auch als



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveaustufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
				theoretische und konzeptionelle Kenntnisse der Politischen Geographie und können diese auf konkrete Fallstudien im Kontext nachhaltiger Entwicklung anwenden. Darüber hinaus sind sie befähigt, komplexe politische, normative und konfliktbezogene Fragestellungen aus einer raumbezogenen Perspektive zu erfassen, kritisch zu diskutieren und eigenständig zu bewerten.		Gruppenarbeit (möglich) oder Klausur
Stadtgeographie: Entwicklung, Strukturen und Dynamiken urbaner Räume <i>Urban Geography: Development, Structures and Dynamics of Urban Spaces</i>	6	Wahlpflicht	Basis	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, zentrale theoretische Ansätze und Konzepte der Stadtgeographie zu erläutern und auf die Analyse urbaner Räume anzuwenden. Sie verstehen die historischen und aktuellen Prozesse der Urbanisierung, des Strukturwandels und der funktionalen Differenzierung von Städten und können deren räumliche, soziale und ökonomische Dynamiken kritisch einordnen. Die Studierenden sind befähigt, städtische Transformationsprozesse – etwa in Bezug auf Mobilität, Klimaanpassung, demographischen Wandel und nachhaltige Stadtentwicklung – zu analysieren und in größere gesellschaftliche und planerische Zusammenhänge einzuordnen. Darüber hinaus können sie regionale und globale Fallbeispiele nutzen, um theoretische	Keine	<u>Studienleistung:</u> Erfolgreiche Bearbeitung von 3-10 Übungsaufgaben oder Referat oder Portfolio (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich) <u>Modulprüfung:</u> Mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung oder Hausarbeit (auch als



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveaustufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
				Erkenntnisse praktisch zu veranschaulichen und eigenständig Fragestellungen zur Entwicklung, Struktur und Dynamik urbaner Räume zu bearbeiten.		Gruppenarbeit (möglich) oder Klausur
Geographien ländlicher Räume: Sozioökonomische Prozesse aus multiskalaren Perspektiven <i>Geographies of Rural Areas: Socioeconomic Processes from Multiscale Perspectives</i>	6	Wahlpflicht	Basis	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sozioökonomische und ökologische Transformationsprozesse in ländlichen Räumen aus multiskalaren, relationalen Perspektiven zu analysieren und kritisch zu bewerten. Sie können globale, nationale, regionale und lokale Dynamiken in den Bereichen Ernährung, Energie, Landwirtschaft und Wertschöpfungsketten untersuchen und deren Zusammenwirken im Kontext von Globalisierung, nachhaltiger Entwicklung und gesellschaftlichem Wandel erfassen. Die Studierenden sind befähigt, Verflechtungen zwischen Produktion, Distribution und Konsum in verschiedenen Sektoren – insbesondere Ernährungssystemen und Energiesystemen – entlang globaler Warenketten und Produktionsnetzwerke zu analysieren. Sie können raumzeitliche Strukturen und Wechselwirkungen beurteilen, die durch politische, wirtschaftliche und technologische Transformationsprozesse wie die Energiewende,	Keine	<u>Studienleistung:</u> Hausarbeit oder Portfolio oder Referat (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich) <u>Modulprüfung:</u> Mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung oder Projektarbeit (auch als Gruppenarbeit möglich) oder Klausur



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveau- stufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
				<p>neue Agrartechnologien oder nachhaltige Landnutzungsstrategien entstehen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Transformationsprozessen im Globalen Norden und Globalen Süden herauszuarbeiten sowie Fragen sozialer Gerechtigkeit, räumlicher Ungleichheiten, Governance-Mechanismen und Machtverhältnisse im Kontext ländlicher Entwicklung zu reflektieren. Sie können politische und gesellschaftliche Steuerungsinstrumente identifizieren und deren Auswirkungen auf verschiedenen räumlichen Maßstabsebenen kritisch beurteilen. Zudem erweitern die Studierenden ihre kommunikativen und sozialen Kompetenzen durch Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen. Sie entwickeln die Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge strukturiert, evidenzbasiert und adressatengerecht darzustellen sowie im Team unterschiedliche Perspektiven kritisch zu reflektieren.</p>		
Räumliche Planung: Grundlagen und Instrumente für eine	6	Wahlpflicht	Basis	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, zentrale Organisationsformen, Aufgaben und Wirkungsweisen räumlicher Planung zu	Keine	<u>Studienleistung:</u> Erfolgreiche Bearbeitung von 3-



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveau- stufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
nachhaltige Raumentwicklung <i>Spatial Planning: Principles and Instruments for Sustainable Spatial Development</i>				benennen und deren Rolle im Kontext nachhaltiger Raumentwicklung einzuordnen. Sie kennen die gesetzlichen Grundlagen und Instrumente der Raumordnung auf den Ebenen des Bundes, der Länder, der Regionen sowie der kommunalen Bauleitplanung und können deren Funktionsweise sowie Anwendungsmöglichkeiten erläutern. Die Studierenden sind zudem in der Lage, Konzepte zur siedlungsstrukturellen Entwicklung, raumordnerische Zielsetzungen sowie die Rolle der Europäischen Union in der Raumordnung – einschließlich Förderstrategien und politischer Leit-bilder – zu verstehen und darzustellen. Darüber hinaus verfügen sie über ein grundlegendes Verständnis für die Einbindung von Umwelt- und Naturschutzbelangen in die räumliche Planung und kennen die entsprechenden rechtlichen Grundlagen und planerischen Instrumente auf nationaler und europäischer Ebene.		10 Übungsaufgaben <i>oder</i> Referat <i>oder</i> Portfolio (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich) <u>Modulprüfung:</u> Mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung <i>oder</i> Hausarbeit (auch als Gruppenarbeit möglich) <i>oder</i> Klausur
Klimageographie: Strukturen, Prozesse und Dynamiken des Klimasystems	6	Wahlpflicht	Basis	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die räumliche Wirksamkeit von Wetter, Witterung und Klima sowie deren Wechselwirkungen mit abiotischen, biotischen und anthropogenen Komponenten zu	Keine	<u>Studienleistung:</u> Erfolgreiche Bearbeitung von 3- 10 Übungsaufgaben



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveau- stufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
<i>Climate Geography: Structures, Processes, and Dynamics of the Climate System</i>				beschreiben, zu erklären und kritisch zu analysieren. Sie können die räumliche Differenzierung und die raumzeitlichen Veränderungen des Klimas auf verschiedenen Skalen – von der Mikro- über die Meso- bis zur Makroskala – darstellen und die Übergänge zwischen diesen Ebenen nachvollziehen. Die Studierenden verstehen die Strukturen, Prozesse und Dynamiken des Klimasystems, erläutern den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstand der Klimageographie und wenden spezifische Methoden sowie zentrale Fachtermini sicher an. Zudem können sie die klimatischen Einflüsse auf natürliche und anthropogene Systeme, etwa auf Vegetation, Böden, Wasserressourcen oder städtische Räume, kritisch bewerten. Darüber hinaus erweitern die Studierenden ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen durch Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen.		<i>oder</i> Präsentation (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich) <u>Modulprüfung:</u> Mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung <i>oder</i> Projektarbeit (auch als Gruppenarbeit möglich) <i>oder</i> Klausur
Biogeographie: Biotische Ausstattung und Dynamiken von Natur- und Kulturlandschaften	6	Wahlpflicht	Basis	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Biodiversitätsmuster terrestrischer Ökosysteme unter Berücksichtigung klimatischer, geologischer, historischer und anthropogener Einflussfaktoren zu erklären. Sie können	Keine	<u>Anwesenheitspflicht</u> <u>Studienleistung:</u> Erfolgreiche Bearbeitung und mündliche



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveau- stufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
<i>Biogeography: Biotic Features and Dynamics of Natural and Cultural Landscapes</i>				grundlegende Zusammenhänge, Fachbegriffe und methodische Ansätze der Biogeographie darstellen und den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstand einordnen. Darüber hinaus sind sie befähigt, Prinzipien der Biogeographie anhand ausgewählter Fallbeispiele kritisch zu prüfen und aktuelle, auch englischsprachige Fachliteratur gezielt in ihre Analysen einzubeziehen. Ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen stärken sie durch Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen.		Präsentation von 3-10 Übungsaufgaben (auch im Rahmen von Freilandarbeit) <i>oder</i> Präsentation <i>oder</i> Bericht (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich) <u>Modulprüfung:</u> Mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung <i>oder</i> Hausarbeit (auch als Gruppenarbeit möglich) <i>oder</i> Klausur
Bodengeographie: Entwicklung, Eigenschaften und Umweltbedeutung der Böden der Erde	6	Wahlpflicht	Basis	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die geographische Verbreitung, die Entwicklung sowie die standortabhängigen Eigenschaften von Böden im Kontext landschaftsökologischer Zusammenhänge zu benennen und einzuordnen. Sie kennen den wissenschaftlichen	Keine	<u>Studienleistung:</u> Hausarbeit <i>oder</i> Portfolio oder Referat (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich)



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveau- stufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
<i>Soil Geography: Formation, Properties, and Environmental Relevance of the Earth's Soils</i>				Erkenntnisstand der Bodengeographie, verstehen grundlegende bodenbildende Prozesse und können zentrale Fachbegriffe sowie spezifische Methoden sicher anwenden. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die Umweltbedeutung von Böden im Hinblick auf ökologische Funktionen, Ressourcennutzung und Umweltveränderungen zu beurteilen. Die Studierenden erweitern ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen durch Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen.		<u>Modulprüfung:</u> Mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung <i>oder</i> Projektarbeit (auch als Gruppenarbeit möglich) <i>oder</i> Klausur
Hydrogeographie: Prozesse, Resilienz und Sicherheit der Wasserressourcen der Erde <i>Hydrogeography: Processes, Resilience and Security of the Earth's Water Resources</i>	6	Wahlpflicht	Basis	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstand der Hydrogeographie darzustellen und grundlegende Zusammenhänge hydrologischer Prozesse in Fließgewässereinzugsgebieten sowie im globalen Wasserkreislauf zu erklären. Sie können zentrale Fachbegriffe und spezifische Methoden der Hydrogeographie benennen und sicher anwenden. Darüber hinaus sind sie befähigt, die Resilienz und Sicherheit von Wasserressourcen im Kontext natürlicher und anthropogener Einflüsse zu analysieren und zu bewerten. Sie können eigenständig	Keine	<u>Studienleistung:</u> Hausarbeit <i>oder</i> Portfolio <i>oder</i> Referat (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich) <u>Modulprüfung:</u> Mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung <i>oder</i> Projektarbeit



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveau- stufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
				fachspezifische Literaturrecherchen durchführen, fachliche Grundlagen sowie aktuelle Forschungsergebnisse aufbereiten und im wissenschaftlichen Diskurs kompetent präsentieren und diskutieren.		(auch als Gruppenarbeit möglich) <i>oder</i> Klausur
Geomorphologie: Formen der Erdoberfläche und ihre Entstehung <i>Geomorphology: Shapes of the Earth's Surface and How They Were Formed</i>	6	Wahlpflicht	Basis	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstand der Geomorphologie darzustellen und grundlegende Zusammenhänge der prozessualen Oberflächenformung zu erklären. Sie kennen wesentliche Fachbegriffe und spezifische Methoden der Geomorphologie und können theoretische Prozessmodelle mit realen Reliefstrukturen vergleichen. Darüber hinaus stärken die Studierenden ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen durch Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen.	Keine	<u>Studienleistung:</u> Erfolgreiche Bearbeitung von 3-10 Übungsaufgaben <i>oder</i> Präsentation <i>oder</i> Hausarbeit (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich) <u>Modulprüfung:</u> Mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung <i>oder</i> Projektarbeit (auch als Gruppenarbeit möglich) <i>oder</i> Klausur



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveau- stufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
Grundlagen der Geographie International I <i>Basics of Geography International I</i>	6	Wahlpflicht	Basis	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, grundlegende geographische Fragestellungen mit internationalem Bezug zu erkennen und auf ausgewählte Regionen außerhalb des deutschsprachigen Raums anzuwenden. Sie analysieren natur- und humangeographische Prozesse im internationalen Kontext und reflektieren deren Zusammenhänge kritisch. Zudem entwickeln die Studierenden die Fähigkeit, sich mit neuen Themenfeldern der Geographie in einem interkulturellen Umfeld auseinanderzusetzen, unterschiedliche gesellschaftliche, ökologische und räumliche Bedingungen zu verstehen und daraus interkulturelle Kompetenzen abzuleiten.	Keine	<u>Studienleistung:</u> Erfolgreiche Bearbeitung von 3-10 Übungsaufgaben <i>oder</i> Präsentation <i>oder</i> Hausarbeit (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich) <u>Modulprüfung:</u> Mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung <i>oder</i> Projektarbeit (auch als Gruppenarbeit möglich) <i>oder</i> Klausur
Grundlagen der Geographie International II	6	Wahlpflicht	Basis	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, geographische Fragestellungen und Inhalte aus den Bereichen Humangeographie, Physische Geographie und Mensch-Umwelt-Geographie in einem	Keine	<u>Studienleistung:</u> Erfolgreiche Bearbeitung von 3-10 Übungsaufgaben <i>oder</i> Präsentation



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveau- stufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
<i>Basics of Geography International II</i>				internationalen Kontext zu verstehen, anzuwenden und kritisch zu reflektieren. Sie setzen sich dabei mit neuen Themenfeldern der Geographie auseinander und vertiefen ihr Verständnis für räumliche Prozesse in unterschiedlichen gesellschaftlichen, kulturellen und ökologischen Kontexten. Durch die aktive Teilnahme an inter-kulturellen Lehr- und Lernsituationen erweitern sie ihre interkulturellen Kompetenzen, stärken ihre Fähigkeit zur Perspektivübernahme und fördern den reflektierten Umgang mit raumbezogener Diversität.		<i>oder</i> Hausarbeit (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich) <u>Modulprüfung:</u> Mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung <i>oder</i> Projektarbeit (auch als Gruppenarbeit möglich) <i>oder</i> Klausur
Statistische Analyse in der Geographie: Methoden und Anwendungen <i>Statistical Analysis in Geography: Methods and Applications</i>	6	Wahlpflicht	Aufbau	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, grundlegende statistische Verfahren der uni- und bivariaten Analyse sowie deren Anwendung auf geographische Fragestellungen sicher anzuwenden. Sie beherrschen unter anderem die Berechnung und Interpretation von Lage- und Streuungsmaßen, Lagevergleichen, Korrelationen sowie einfachen linearen Regressionen. Die Studierenden können	Keine	<u>Studienleistung:</u> Erfolgreiche Bearbeitung von 3-10 Übungsaufgaben <i>oder</i> Präsentation jeweils auch als Gruppenarbeit möglich)



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveaustufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
				geeignete Verfahren auswählen, statistische Analysen mit entsprechender Software durchführen und die Ergebnisse fachgerecht interpretieren, visualisieren und kritisch reflektieren. Darüber hinaus sind sie befähigt, die Aussagekraft statistischer Befunde zu bewerten und diese methodisch fundiert auf geographische Fragestellungen zu übertragen. Die erworbenen Kompetenzen bilden eine zentrale Grundlage für die Bearbeitung weiterführender fachspezifischer und interdisziplinärer Analysen im Studium.		<u>Modulprüfung:</u> Mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung <i>oder</i> Projektarbeit (auch als Gruppenarbeit möglich) <i>oder</i> Klausur
Empirische Sozialforschung in der Geographie: Methoden und Anwendungen raumbezogener Gesellschaftsanalyse <i>Empirical Social Research in Geography: Methods and Applications of Social Spatial Analysis</i>	6	Wahlpflicht	Aufbau	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Methoden, Techniken und Problemstellungen der qualitativen und quantitativen empirischen Sozialforschung zu verstehen und anzuwenden. Sie kennen den idealtypischen Ablauf eines empirischen Forschungsprozesses und sind mit den wissenschaftstheoretischen Grundlagen empirischen Arbeitens vertraut. Die Studierenden können eigene empirische Untersuchungen planen, durchführen und auswerten sowie geeignete Erhebungsinstrumente wie Befragung, Beobachtung und Inhaltsanalyse gezielt	Keine	<u>Studienleistung:</u> Erfolgreiche Bearbeitung von 3-10 Übungsaufgaben (auch im Rahmen von Geländearbeit) <i>oder</i> Referat <i>oder</i> Portfolio (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich)



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveau- stufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
				einsetzen. Sie sind zudem in der Lage, erhobene Daten systematisch zu analysieren, kritisch zu interpretieren und deren räumliche Dimensionen zu berücksichtigen. Die erworbenen methodischen Kompetenzen bilden eine grundlegende Basis für das wissenschaftliche Arbeiten in der Geographie sowie für die Analyse und Interpretation raumbezogener gesellschaftlicher Fragestellungen.		<u>Modulprüfung:</u> Mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung <i>oder</i> Projektarbeit (auch als Gruppenarbeit möglich) <i>oder</i> Klausur
Geoinformatik: Grundlagen, Methoden und Anwendungen geographischer Informa-tionssysteme <i>Geoinformatics: Fundamentals, Methods and Applications of Geographic Information Systems</i>	6	Wahlpflicht	Aufbau	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse der Geoinformatik sicher anzuwenden. Sie beherrschen zentrale Techniken zur Erfassung, Verarbeitung, Analyse, Modellierung und Visualisierung raumbezogener Daten unter Nutzung geographischer Informationssysteme (GIS). Die Studierenden können technische und methodische Werkzeuge gezielt einsetzen, um geographische Fragestellungen zu bearbeiten, geographische Daten zu analysieren und GIS-gestützte Lösungen zu entwickeln. Sie erwerben Kompetenzen in der Planung und Umsetzung eigenständiger GIS-Projekte, einschließlich der Integration, Auswertung und Darstellung	Keine	<u>Studienleistung:</u> Erfolgreiche Bearbeitung von 3- 10 Übungsaufgaben <i>oder</i> Präsentation <i>oder</i> Portfolio (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich) <u>Modulprüfung:</u> Mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung <i>oder</i> Projektarbeit



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveau- stufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
				komplexer räumlicher Datensätze. Darüber hinaus stärken sie ihre sozialen und personalen Kompetenzen durch kooperatives Arbeiten in Projektgruppen, die gemeinsame Entwicklung von Lösungsstrategien sowie die Präsentation ihrer Ergebnisse.		(auch als Gruppenarbeit möglich) <i>oder</i> Klausur
Satellitengestützte Erdbeobachtung: Analyse von Landnutzung und Ökosystemen <i>Satellite-based Earth Observation: Analysis of Land Use and Ecosystems</i>	6	Wahlpflicht	Aufbau	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Konzepte, Datenquellen und Methoden der satellitengestützten Erdbeobachtung (Fernerkundung) zu verstehen und anzuwenden. Sie beherrschen zentrale Techniken der digitalen Bildverarbeitung und können Fernerkundungsdaten gezielt zur Analyse von Landnutzung, Ökosystemen und weiteren raumbezogenen Fragestellungen einsetzen. Die Studierenden sind in der Lage, unterschiedliche Fernerkundungsdaten hinsichtlich ihrer Qualität, Auflösung und Eignung kritisch zu bewerten und in geographische Analyse- und Entscheidungsprozesse zu integrieren. Sie verfügen über grundlegende Kompetenzen im praktischen Umgang mit Fernerkundungssoftware und entwickeln die Fähigkeit, satellitengestützte Daten methodisch fundiert auszuwerten, raumbezogen zu	Keine	<u>Studienleistung:</u> Erfolgreiche Bearbeitung von 3-10 Übungsaufgaben (auch im Rahmen von Freilandarbeit) <i>oder</i> Präsentation (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich) <u>Modulprüfung:</u> Mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung <i>oder</i> Projektarbeit (jeweils auch als Gruppenarbeit



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveaustufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
				interpretieren und für wissenschaftliche Fragestellungen oder praxisrelevante Anwendungen aufzubereiten.		möglich) oder Klausur
Grafikbasierte Analyse und Kommunikation von Geodaten <i>Graphics-based Analysis and Communication of Geodata</i>	6	Wahlpflicht	Aufbau	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Geodaten als abstrahierte Darstellungen der realen Welt zu erfassen, zu klassifizieren und professionell zu visualisieren. Sie verstehen die Grundlagen erdbezogener Koordinatensysteme sowie deren Abbildung in die Ebene und können verschiedene digitale Geodatenquellen, insbesondere das ATKIS-System, bewerten und nutzen. Die Studierenden sind befähigt, thematische Karten und Info-grafiken datengerecht zu erstellen und dabei Prinzipien so-wie Farbmodelle anzuwenden. Sie reflektieren technische und gestalterische Herausforderungen der Kartengestaltung und gehen kritisch mit Karteninhalten um. Darüber hinaus entwickeln sie methodische, soziale und kommunikative Kompetenzen, um räumliche Informationen adressatengerecht und verständlich zu präsentieren.	Keine	<u>Studienleistung:</u> Erfolgreiche Bearbeitung von 3-10 Übungsaufgaben oder Präsentation oder Poster (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich) <u>Modulprüfung:</u> Mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung oder Portfolio (auch als Gruppenarbeit möglich) oder Klausur
Raumbezogene Programmierung:	6	Wahlpflicht	Aufbau	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, grundlegende	Keine	<u>Studienleistung:</u>



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveau- stufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
Grundlagen objektorientierter Datenverarbeitung, Analyse und Visua- lisierung räumlicher Daten <i>Spatial Programming: Fundamentals of Object- oriented Data Processing, Analysis, and Visualization of Spatial Data</i>				Programmierkenntnisse in einer objektorientierten Programmiersprache wie R oder Python anzuwenden, um geowissenschaftliche und raumbezogene Daten zu analysieren, statistisch auszuwerten und anschaulich zu visualisieren. Sie verstehen die Handhabung von Objekten, Datentypen und räumlichen Datenstrukturen, können Datensätze formatieren, verarbeiten und mit einfachen deskriptiven Statistikverfahren bearbeiten. Die Studierenden sind befähigt, aussagekräftige Visualisierungen räumlicher Daten zu erstellen sowie eigene Funktionen und Kontrollstrukturen wie Schleifen zu entwickeln. Durch die praxisnahe Einführung können sie Programmierkenntnisse flexibel in verschiedenen geographischen Kontexten einsetzen und verfügen über eine solide Basis für weiterführende, fachspezifische Aufgaben der raumbezogenen Datenverarbeitung, Analyse und Visualisierung.		Erfolgreiche Bearbeitung von 3- 10 Übungsaufgaben <i>oder</i> Präsentation <i>oder</i> Hausarbeit (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich) <u>Modulprüfung:</u> Portfolio <i>oder</i> Projektarbeit (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich) <i>oder</i> Klausur
Methoden der Geographie International I <i>Methods of Geography International I</i>	6	Wahlpflicht	Aufbau	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, grundlegende geographische Methoden sicher anzuwenden und ihre Aussagekraft im Hinblick auf einfache geographische Fragestellungen zu beurteilen. Sie setzen sich mit physisch-geographischen,	Keine	<u>Studienleistung:</u> Erfolgreiche Bearbeitung von 3- 10 Übungsaufgaben <i>oder</i> Referat <i>oder</i>



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveaustufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
				humangeographischen und Mensch-Umwelt-bezogenen Prozessen in ausgewählten Regionen außerhalb des deutschsprachigen Raums auseinander und reflektieren deren Analyse vor dem Hintergrund internationaler Kontexte. Dabei erweitern sie ihr Verständnis methodischer Zugänge in der Geographie und entwickeln interkulturelle Kompetenzen sowie die Fähigkeit zur kritischen Bewertung von Methoden im transkulturellen Vergleich.		Portfolio (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich) <u>Modulprüfung:</u> Mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung <i>oder</i> Projektarbeit (auch als Gruppenarbeit möglich) <i>oder</i> Klausur
Methoden der Geographie International II <i>Methods of Geography International II</i>	6	Wahlpflicht	Aufbau	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, weiterführende geographische Methoden zur Analyse raumbezogener Fragestellungen in internationalen Kontexten anzuwenden. Sie erkennen komplexe humangeo-graphische, physisch-geographische und Mensch-Umwelt-bezogene Problemstellungen, ordnen diese ein und entwickeln methodenbasiert erste wissenschaftlich fundierte Lösungsansätze. Die	Keine	<u>Studienleistung:</u> Erfolgreiche Bearbeitung von 3-10 Übungsaufgaben <i>oder</i> Referat <i>oder</i> Portfolio (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich)



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveau- stufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
				Studierenden erweitern ihr methodisches Repertoire um weitere Verfahren und reflektieren deren Einsatzmöglichkeiten im internationalen Vergleich. Darüber hinaus stärken sie ihre interkulturellen Kompetenzen durch die kritische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen methodischen Zugängen und fachlichen Perspektiven im Ausland.		<u>Modulprüfung:</u> Mündliche Prüfung (auch als Gruppenarbeit möglich) <i>oder</i> Projektarbeit (auch als Gruppenarbeit möglich) <i>oder</i> Klausur
Spezielle Methoden der Humangeographie I <i>Special Methods in Human Geography I</i>	6	Wahlpflicht	Vertiefung	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, spezielle methodische Verfahren der Humangeographie zu benennen, kritisch zu reflektieren und zielgerichtet auf ausgewählte humangeographische Fragestellungen anzuwenden. Sie erwerben vertiefte methodische Kompetenzen in einem spezifischen Anwendungsfeld und entwickeln grundlegende Fähigkeiten zur eigenständigen Planung und Durchführung empirischer Untersuchungen. Darüber hinaus beherrschen sie grundlegende Strategien der Projektplanung und Problemlösung, die ihnen eine systematische und praxis-orientierte Bearbeitung	Keine	<u>Studienleistung:</u> Erfolgreiche Bearbeitung von 3-10 Übungsaufgaben (auch im Rahmen von Geländearbeit) <i>oder</i> Referat <i>oder</i> Portfolio (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich) <u>Modulprüfung:</u>



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveau- stufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
				humangeographischer Forschungs-vorhaben ermöglichen. Das Modul bereitet damit auf eine weiterführende, forschungsorientierte Auseinandersetzung mit humangeographischen Methoden im Studienverlauf vor.		Mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung <i>oder</i> Projektarbeit (auch als Gruppenarbeit möglich) <i>oder</i> Klausur
Spezielle Methoden der Humangeographie II <i>Special Methods in Human Geography II</i>	6	Wahlpflicht	Vertiefung	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, spezielle methodische Verfahren der Humangeographie vertieft anzuwenden und für die Bearbeitung komplexerer Fragestellungen eigenständig auszuwählen und zu adaptieren. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der Planung und Durchführung humangeographischer Forschungsprojekte und sind in der Lage, methodische Vorgehensweisen kritisch zu reflektieren und begründet einzusetzen. Die Studierenden beherrschen grundlegende Strategien der Projektorganisation und Problemlösung und können diese auf anspruchsvollere empirische Forschungsvorhaben übertragen. Das Modul stärkt die Fähigkeit zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit und legt eine fundierte	Keine	<u>Studienleistung:</u> Erfolgreiche Bearbeitung von 3- 10 Übungsaufgaben (auch im Rahmen von Geländearbeit) <i>oder</i> Referat <i>oder</i> Portfolio (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich) <u>Modulprüfung:</u> Mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveau- stufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
				Basis für weiterführende, forschungsorientierte Studienleistungen.		<i>oder</i> Projektarbeit (auch als Gruppenarbeit möglich) <i>oder</i> Klausur
Spezielle Methoden der Physischen Geographie I <i>Special Methods in Physical Geography I</i>	6	Wahlpflicht	Vertiefung	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, spezielle methodische Verfahren in einem ausgewählten Anwendungsfeld der Physischen Geographie zielgerichtet einzusetzen. Sie erwerben grundlegende Kenntnisse zur Planung, Durchführung und Auswertung methodisch fundierter Untersuchungen und sind in der Lage, physisch-geographische Fragestellungen systematisch zu analysieren. Darüber hinaus entwickeln sie grundlegende Strategien der Projektplanung und Problemlösung, die ihnen eine praxisnahe und strukturierte Bearbeitung physisch-geographischer Themen ermöglichen. Das Modul legt damit eine methodische Grundlage für die vertiefte Auseinandersetzung mit physisch-geographischer Forschung im weiteren Studienverlauf.	Keine	<u>Studienleistung:</u> Erfolgreiche Bearbeitung von 3-10 Übungsaufgaben (auch im Rahmen von Freilandarbeit) <i>oder</i> Referat <i>oder</i> Portfolio (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich) <u>Modulprüfung:</u> Mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung <i>oder</i> Projektarbeit (auch als Gruppenarbeit



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveau- stufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
						möglich) <i>oder</i> Klausur
Spezielle Methoden der Physischen Geographie II <i>Special Methods in Physical Geography II</i>	6	Wahlpflicht	Vertiefung	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, spezielle methodische Verfahren der Physischen Geographie vertieft anzuwenden und auf komplexe raumbezogene Fragestellungen eigenständig zu übertragen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der Planung, Durchführung und Auswertung physisch-geographischer Untersuchungen und sind befähigt, methodische Ansätze kritisch zu reflektieren und problemorientiert einzusetzen. Darüber hinaus beherrschen sie grundlegende Strategien der Projektorganisation und Problemlösung, die ihnen ermöglichen, anspruchsvollere Forschungsvorhaben eigenständig zu strukturieren und umzusetzen. Das Modul fördert die Fähigkeit zu wissenschaftlich fundierter, praxisnaher Arbeit im physisch-geographischen Kontext.	Keine	<u>Studienleistung:</u> Erfolgreiche Bearbeitung von 3-10 Übungsaufgaben (auch im Rahmen von Freilandarbeit) <i>oder</i> Referat <i>oder</i> Portfolio (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich) <u>Modulprüfung:</u> Mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung <i>oder</i> Projektarbeit (auch als Gruppenarbeit möglich) <i>oder</i> Klausur



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveaustufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
Spezielle Methoden der Mensch-Umwelt-Geographien I <i>Special Methods in Human-Environment Geographies I</i>	6	Wahlpflicht	Vertiefung	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, spezielle qualitative, quantitative oder interdisziplinäre Methoden der Mensch-Umwelt-Geographie gezielt zur Bearbeitung komplexer Fragestellungen an der Schnittstelle zwischen gesellschaftlichen Dynamiken und Umweltprozessen einzusetzen. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse in der Planung, Durchführung und Auswertung empirischer Erhebungen und sind in der Lage, methodische Vorgehensweisen kritisch zu reflektieren und auf unterschiedliche Forschungskontexte anzuwenden. Die Studierenden können Mensch-Umwelt-Zusammenhänge systematisch analysieren, geeignete Forschungsdesigns entwickeln und die gewonnenen Daten theoriegeleitet interpretieren. Durch die praxisorientierte Projektarbeit stärken sie ihre Fähigkeit, methodische Ansätze problemorientiert zu kombinieren und anzuwenden, um aktuelle Herausforderungen in Mensch-Umwelt-Systemen wissenschaftlich fundiert zu bewerten.	Keine	<u>Studienleistung:</u> Erfolgreiche Bearbeitung von 3-10 Übungsaufgaben (auch im Rahmen von Gelände- bzw. Freilandarbeit) <i>oder</i> Referat <i>oder</i> Portfolio (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich) <u>Modulprüfung:</u> Mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung <i>oder</i> Projektarbeit (auch als Gruppenarbeit möglich) <i>oder</i> Klausur



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveau- stufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
Spezielle Methoden der Mensch-Umwelt- Geographien II <i>Special Methods in Human-Environment Geographies II</i>	6	Wahlpflicht	Vertiefung	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, weiterführende qualitative, quantitative und interdisziplinäre Methoden der Mensch-Umwelt-Geographie sicher anzuwenden und eigenständig auf komplexe Fragestellungen an der Schnittstelle von gesellschaftlichen Dynamiken und Umweltprozessen zu übertragen. Aufbauend auf den im ersten Modulteil erworbenen Kompetenzen erweitern sie ihr methodisches Repertoire und vertiefen ihre Fähigkeiten in der Planung, Durchführung, Auswertung und Reflexion empirischer Forschungsprozesse. Sie entwickeln fundierte Strategien zur Lösung komplexer Probleme in variierenden gesellschaftlich-ökologischen Kontexten und lernen, diese in systematische Forschungsdesigns zu überführen. Das Modul fördert die wissenschaftliche Selbstständigkeit, methodische Souveränität sowie die Fähigkeit zur kritischen Bewertung aktueller Herausforderungen in Mensch-Umwelt-Systemen.	Keine	<u>Studienleistung:</u> Erfolgreiche Bearbeitung von 3-10 Übungsaufgaben (auch im Rahmen von Gelände- bzw. Freilandarbeit) <i>oder</i> Referat <i>oder</i> Portfolio (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich) <u>Modulprüfung:</u> Mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung <i>oder</i> Projektarbeit (auch als Gruppenarbeit möglich) <i>oder</i> Klausur
Forschungspraxis: Institutionen,	6	Wahlpflicht	Vertiefung	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, unter Anleitung	<u>Empfehlung:</u>	<u>Studienleistung:</u>



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveau- stufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
nachhaltige Innovationen und räumliche Dynamiken <i>Research Practice: Institutions, Sustainable Innovations and Spatial Dynamics</i>				eigenständig Fragestellungen zu aktuellen geographischen Forschungsfeldern im Spannungsfeld von Institutionen, nachhaltigen Innovationen und räumlichen Dynamiken zu entwickeln und zu bearbeiten. Sie können konzeptionelle und theoretische Ansätze der Geographie mit geeigneten empirischen Methoden der Datenerhebung, -verarbeitung und -auswertung verknüpfen und auf komplexe raumbezogene Fragestellungen anwenden. Darüber hinaus verfügen sie über vertiefte Kompetenzen im forschenden Lernen, in der Projektarbeit sowie in der wissenschaftlichen Teamarbeit und sind in der Lage, interdisziplinäre Zusammenhänge nachhaltiger Entwicklung kritisch zu reflektieren.	Erwerb von mind. 36 LP aus den Bereichen Grundlagen der Geographie und Methoden der Geographie	Erfolgreiche Bearbeitung von 3-10 Übungsaufgaben <i>oder</i> Präsentation <i>oder</i> Diskussionsbeitrag (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich) <u>Modulprüfung:</u> Mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung <i>oder</i> Projektarbeit <i>oder</i> Portfolio (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich)
Forschungspraxis: Nachhaltige Wirtschaftsweisen und räumliche Verflechtungen	6	Wahlpflicht	Vertiefung	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, unter Anleitung eigene Fragestellungen zu aktuellen raumbezogenen Forschungsfeldern im Spannungsfeld nachhaltiger Wirtschaftsweisen	<u>Empfehlung:</u> Erwerb von mind. 36 LP aus den Bereichen Grundlagen der	<u>Studienleistung:</u> Erfolgreiche Bearbeitung von 3-10 Übungsaufgaben <i>oder</i> Präsentation



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveau- stufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
<i>Research Practice: Sustainable Economic Practices and Spatial Interdependencies</i>				und räumlicher Verflechtungen zu entwickeln und systematisch zu bearbeiten. Sie können theoretisch-konzeptionelle Kenntnisse der Geographie mit geeigneten qualitativen und quantitativen Methoden der Datenerhebung, -verarbeitung und -auswertung verknüpfen und auf komplexe wirtschafts- und raumbezogene Fragestellungen anwenden. Im Rahmen eines praxisorientierten Projektkontextes erweitern sie ihre Fähigkeiten im forschenden Lernen, in der wissenschaftlichen Projektarbeit sowie in der kooperativen Bearbeitung anspruchsvoller Aufgabenstellungen. Sie sind in der Lage, räumliche Dynamiken nachhaltigen Wirtschaftens kritisch zu analysieren und im Hinblick auf gesellschaftliche, ökologische und ökonomische Zusammenhänge einzuordnen.	Geographie und Methoden der Geographie	<i>oder</i> Diskussionsbeitrag (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich) <u>Modulprüfung:</u> Mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung <i>oder</i> Projektarbeit <i>oder</i> Portfolio (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich)
Forschungspraxis: Gesellschaftlicher Wandel und Nachhaltigkeit im Raum <i>Research Practice: Social Change and Sustainability in Space</i>	6	Wahlpflicht	Vertiefung	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, unter Anleitung eigenständig Fragestellungen zu aktuellen raumbezogenen Forschungsfeldern im Spannungsfeld von gesellschaftlichem Wandel, Transformationsprozessen und Nachhaltigkeit im Raum zu entwickeln und wissenschaftlich fundiert zu bearbeiten. Sie können konzeptionelle und theoretische Ansätze der	<u>Empfehlung:</u> Erwerb von mind. 36 LP aus den Bereichen Grundlagen der Geographie und Methoden der Geographie	<u>Studienleistung:</u> Erfolgreiche Bearbeitung von 3-10 Übungsaufgaben <i>oder</i> Präsentation <i>oder</i> Diskussionsbeitrag (jeweils auch als



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveaustufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
				Geographie mit geeigneten methodischen Verfahren der Datenerhebung, -verarbeitung und -auswertung verknüpfen und auf komplexe empirische Fragestellungen anwenden. Im Rahmen praxisnaher Projektkontexte erwerben die Studierenden durch forschendes Lernen vertiefte Kenntnisse über die räumlichen Auswirkungen gesellschaftlicher Veränderungsprozesse. Sie sind befähigt, Herausforderungen und Handlungsansätze nachhaltiger Raumentwicklung kritisch zu reflektieren und diese im Kontext dynamischer sozialer, ökonomischer und ökologischer Transformationsprozesse zu analysieren und zu bewerten.		Gruppenarbeit möglich) <u>Modulprüfung:</u> Mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung <i>oder</i> Projektarbeit <i>oder</i> Portfolio (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich)
Forschungspraxis: Umweltprozesse im Wandel <i>Research Practice: Environmental Processes in Transition</i>	6	Wahlpflicht	Vertiefung	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, unter Anleitung eigene Fragestellungen zu aktuellen raumbezogenen Forschungsfeldern im Kontext dynamischer Umweltveränderungen zu entwickeln und wissenschaftlich fundiert zu bearbeiten. Sie können konzeptionelle geographische Kenntnisse mit geeigneten qualitativen und/oder quantitativen Methoden der Datenerhebung, -verarbeitung und -auswertung verknüpfen und auf komplexe	<u>Empfehlung:</u> Erwerb von mind. 36 LP aus den Bereichen Grundlagen der Geographie und Methoden der Geographie; erfolgreiche Absolvierung des	<u>Studienleistung:</u> Erfolgreiche Bearbeitung von 3-10 Übungsaufgaben <i>oder</i> Präsentation <i>oder</i> Diskussionsbeitrag (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich)



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveau- stufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
				umweltbezogene Fragestellungen anwenden. In einem praxisnahen Projektkontext stärken sie ihre Fähigkeit zum selbstständigen und kooperativen Arbeiten. Die Studierenden sind in der Lage, dynamische Umweltprozesse und deren räumliche Dimensionen systematisch zu analysieren, deren Auswirkungen zu bewerten und im Hinblick auf nachhaltige Lösungsansätze zu reflektieren. Dabei entwickeln sie ein vertieftes Verständnis für natur- und umweltwissenschaftliche Zusammenhänge im geographischen Kontext.	Moduls „Statistische Analyse in der Geographie“	<u>Modulprüfung:</u> Mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung <i>oder</i> Projektarbeit <i>oder</i> Portfolio (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich)
Forschungspraxis: Dynamik der Erdoberfläche: Klima, Wasser, Boden, Relief, Vegetation, Biodiversität <i>Research Practice: Dynamics of the Earth's Surface: Climate, Water, Soil, Relief, Vegetation, Biodiversity</i>	6	Wahlpflicht	Vertiefung	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, unter Anleitung eigenständig Fragestellungen zu aktuellen raumbezogenen Forschungsfeldern im Kontext dynamischer Prozesse an der Erdoberfläche zu entwickeln und wissenschaftlich fundiert zu bearbeiten. Sie können konzeptionelle geographische Kenntnisse mit geeigneten Methoden der Datenerhebung, -verarbeitung und -auswertung verknüpfen und auf komplexe Fragestellungen anwenden, die Aspekte wie Klima, Wasser, Boden, Relief, Vegetation und Biodiversität betreffen. Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeiten zur systematischen	<u>Empfehlung:</u> Erwerb von mind. 36 LP aus den Bereichen Grundlagen der Geographie und Methoden der Geographie; erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Statistische	<u>Studienleistung:</u> Erfolgreiche Bearbeitung von 3-10 Übungsaufgaben <i>oder</i> Präsentation <i>oder</i> Diskussionsbeitrag (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich) <u>Modulprüfung:</u>



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveau- stufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
				Analyse naturräumlicher Prozesse und reflektieren deren wechselseitige Wirkungen sowie deren räumliche Dynamiken. Im Rahmen eines praxisorientierten Projektkontexts erweitern sie ihre Kompetenzen im forschenden Lernen, in der wissenschaftlichen Zusammenarbeit sowie im Umgang mit raumwirksamen Umweltveränderungen.	Analyse in der Geographie“	Mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung <i>oder</i> Projektarbeit <i>oder</i> Portfolio (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich)
Forschungspraxis: Veränderungen ökologischer Systeme <i>Research Practice: Changes in Ecological Systems</i>	6	Wahlpflicht	Vertiefung	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, unter Anleitung eigene Fragestellungen zu aktuellen raumbezogenen Forschungsfeldern im Kontext ökologischer Systemveränderungen zu entwickeln und wissenschaftlich fundiert zu bearbeiten. Sie können konzeptionelle geographische Kenntnisse mit geeigneten methodischen Verfahren der Datenerhebung, -verarbeitung und -auswertung verknüpfen und auf komplexe ökologische Fragestellungen anwenden. Die Studierenden analysieren ökologische Strukturen, Funktionen und Wandlungsprozesse in verschiedenen räumlichen Maßstabsebenen und reflektieren dabei die Wechselwirkungen zwischen natürlichen Prozessen und anthropogenen Einflüssen. Durch die Arbeit in einem praxisnahen	<u>Empfehlung:</u> Erwerb von mind. 36 LP aus den Bereichen Grundlagen der Geographie und Methoden der Geographie; erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Statistische Analyse in der Geographie“	<u>Studienleistung:</u> Erfolgreiche Bearbeitung von 3-10 Übungsaufgaben <i>oder</i> Präsentation <i>oder</i> Diskussionsbeitrag (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich) <u>Modulprüfung:</u> Mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung <i>oder</i> Projektarbeit



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveaustufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
				Projektkontext stärken sie ihre Fähigkeiten im forschenden Lernen, in der Teamarbeit und in der eigenständigen wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit ökologischen Dynamiken.		oder Portfolio (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich)
Forschungspraxis: Umweltwandel, gesellschaftliche Risiken und nachhaltige Entwicklung <i>Research Practice: Environmental Change, Social Risks, and Sustainable Development</i>	6	Wahlpflicht	Vertiefung	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, unter Anleitung eigenständig Fragestellungen zu aktuellen raumbezogenen Forschungsfeldern im Kontext von Umweltwandel, gesellschaftlichen Risiken und nachhaltiger Entwicklung zu entwickeln und wissenschaftlich fundiert zu bearbeiten. Sie können konzeptionelle und theoretische Ansätze der Geographie mit geeigneten qualitativen und quantitativen Methoden verknüpfen, um komplexe Wechselwirkungen zwischen Umweltveränderungen, gesellschaftlichen Prozessen und nachhaltigen Handlungsstrategien zu analysieren. Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeiten zur kritischen Bewertung von Risiko- und Nachhaltigkeitskonzepten sowie zur Reflexion sozial-ökologischer Dynamiken auf unterschiedlichen räumlichen Ebenen. Im Rahmen eines praxisorientierten Projektkontexts erweitern sie ihre Kompetenzen im forschenden	<u>Empfehlung:</u> Erwerb von mind. 36 LP aus den Bereichen Grundlagen der Geographie und Methoden der Geographie	<u>Studienleistung:</u> Erfolgreiche Bearbeitung von 3-10 Übungsaufgaben oder Präsentation oder Diskussionsbeitrag (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich) <u>Modulprüfung:</u> Mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung oder Projektarbeit oder Portfolio (jeweils auch als



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveaustufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
				Lernen, in interdisziplinärer Zusammenarbeit und in der Entwicklung wissenschaftlich fundierter Lösungsansätze für aktuelle Herausforderungen nachhaltiger Entwicklung.		Gruppenarbeit möglich)
Forschungspraxis: Räumliche Dimensionen sozio-ökologischer Transformation <i>Research Practice: Spatial Dimensions of Socio- Ecological Transformation</i>	6	Wahlpflicht	Vertiefung	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, unter Anleitung eigene Fragestellungen zu aktuellen raumbezogenen Forschungsfeldern im Kontext sozio-ökologischer Transformationsprozesse zu entwickeln und wissenschaftlich fundiert zu bearbeiten. Sie können konzeptionelle geographische Kenntnisse mit geeigneten qualitativen, quantitativen oder interdisziplinären Methoden der Datenerhebung, -verarbeitung und -auswertung verknüpfen und auf sozio-ökologische Herausforderungen und Transformationen anwenden. Die Studierenden analysieren räumliche Dynamiken und Herausforderungen der Transformation und reflektieren deren Bedeutung im Kontext nachhaltiger Entwicklung. Durch das forschende Lernen in einem praxisnahen Projektkontext stärken sie ihre methodischen, analytischen und kommunikativen Kompetenzen und erweitern ihre Fähigkeiten zur eigenständigen sowie	<u>Empfehlung:</u> Erwerb von mind. 36 LP aus den Bereichen Grundlagen der Geographie und Methoden der Geographie	<u>Studienleistung:</u> Erfolgreiche Bearbeitung von 3-10 Übungsaufgaben <i>oder</i> Präsentation <i>oder</i> Diskussionsbeitrag (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich) <u>Modulprüfung:</u> Mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung <i>oder</i> Projektarbeit <i>oder</i> Portfolio (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich)



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveaustufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
				kooperativen wissenschaftlichen Arbeit im interdisziplinären geographischen Umfeld.		
Forschungspraxis: Analyse von Mensch-Umwelt-Systemen <i>Research Practice: Analysis of Human-Environment Systems</i>	6	Wahlpflicht	Vertiefung	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, unter Anleitung eigenständig Fragestellungen zu aktuellen raumbezogenen Forschungsfeldern an der Schnittstelle zwischen gesellschaftlichen und ökologischen Prozessen zu entwickeln und wissenschaftlich fundiert zu bearbeiten. Sie können geographische Konzepte mit geeigneten qualitativen, quantitativen oder interdisziplinären Methoden der Datenerhebung, -verarbeitung und -auswertung verknüpfen und auf komplexe Mensch-Umwelt-Systeme anwenden. Die Studierenden sind fähig, Strukturen, Dynamiken und Wechselwirkungen innerhalb solcher Systeme zu analysieren und kritisch zu reflektieren. Durch das Arbeiten in einem praxisnahen Forschungsprojekt stärken sie ihre methodischen, analytischen und kooperativen Kompetenzen im Umgang mit interdisziplinären und anwendungsbezogenen Fragestellungen der Mensch-Umwelt-Geographie.	<u>Empfehlung:</u> Erwerb von mind. 36 LP aus den Bereichen Grundlagen der Geographie und Methoden der Geographie	<u>Studienleistung:</u> Erfolgreiche Bearbeitung von 3-10 Übungsaufgaben <i>oder</i> Präsentation <i>oder</i> Diskussionsbeitrag (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich) <u>Modulprüfung:</u> Mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung <i>oder</i> Projektarbeit <i>oder</i> Portfolio (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich)



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveaustufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
Anwendungen der Geographie International I <i>Applications of Geography International I</i>	6	Wahlpflicht	Vertiefung	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, geographische Konzepte, Methoden und Analyseansätze aus den Bereichen Humangeographie, Physische Geographie und Mensch-Umwelt-Geographie auf internationale Fragestellungen anzuwenden. Sie können physisch-geographische und humangeographische Prozesse in ausgewählten außerdeutschsprachigen Regionen analysieren und kritisch reflektieren sowie komplexe gesellschaftliche, kulturelle und ökologische Zusammenhänge in einem internationalen Kontext verstehen und methodisch bearbeiten. Darüber hinaus sind sie befähigt, sich interkulturell kompetent in internationalen Lehr- und Lernsituationen zu verhalten, unterschiedliche Perspektiven einzubeziehen und geographische Fragestellungen im Auslandskontext selbstständig zu bearbeiten und kritisch zu hinterfragen.	Keine	<u>Studienleistung:</u> Erfolgreiche Bearbeitung von 3-10 Übungsaufgaben <i>oder</i> Präsentation <i>oder</i> Diskussionsbeitrag (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich) <u>Modulprüfung:</u> Mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung <i>oder</i> Projektarbeit <i>oder</i> Portfolio (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich)
Anwendungen der Geographie International II	6	Wahlpflicht	Vertiefung	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, geographische Konzepte, Methoden und Analyseansätze vertieft und eigenständig auf komplexe Fragestellungen	Keine	<u>Studienleistung:</u> Erfolgreiche Bearbeitung von 3-10 Übungsaufgaben



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveau- stufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
<i>Applications of Geography International II</i>				in internationalen Kontexten anzuwenden. Sie können physisch-geographische, humangeographische und Mensch-Umwelt-Bezüge in außerdeutschsprachigen Regionen differenziert analysieren und neue Themenfelder selbstständig erschließen sowie kritisch reflektieren. Zudem sind sie befähigt, vielfältige gesellschaftliche, kulturelle und ökologische Rahmenbedingungen zu berücksichtigen und deren Einfluss auf räumliche Prozesse zu bewerten. Die Studierenden verfügen über erweiterte interkulturelle Kompetenzen, kommunizieren und kooperieren sicher in internationalen Umgebungen und integrieren verschiedene Perspektiven konstruktiv in ihre geographische Analyse.		oder Präsentation oder Diskussionsbeitrag (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich) <u>Modulprüfung:</u> Mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung oder Projektarbeit oder Portfolio (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich)
Geländepraktikum <i>Fieldwork</i>	12	Wahlpflicht	Vertiefung	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, konzeptionelle geographische Kenntnisse mit methodischen Verfahren der humangeographischen und/oder physisch-geographischen Forschung bzw. Mensch-Umwelt-Forschung im Feld zu verknüpfen. Sie können auf konkrete Fallbeispiele bezogene Fragestellungen in	<u>Empfehlung:</u> Erwerb von mind. 36 LP aus den Bereichen Grundlagen der Geographie und Methoden der Geographie	<u>Anwesenheitspflicht</u> <u>Moduleilprüfungen:</u> I. Hausarbeit oder Bericht oder Präsentation (6 LP) (jeweils auch als



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveau- stufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
				komplexen räumlichen Zusammenhängen analysieren, geeignete Methoden auswählen und begründet anwenden sowie deren Aussagekraft kritisch evaluieren. Die Studierenden lernen, theoretische und methodische Ansätze auf reale Untersuchungsobjekte zu übertragen und dabei die Anforderungen eines Forschungsprozesses im Gelände zu bewältigen. Darüber hinaus sammeln sie Erfahrungen im Arbeiten in neuen oder ungewohnten Umgebungen, entwickeln situationsbezogene Problemlösungsstrategien und stärken ihre Fähigkeit zur selbstständigen und kooperativen Arbeit im Team.		Gruppenarbeit möglich) <i>und</i> II. Projektarbeit <i>oder</i> Referat <i>oder</i> Kolloquium (6 LP) (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich)
Geographische Exkursion <i>Geographical Excursion</i>	6	Wahlpflicht	Vertiefung	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, konzeptionelle geographische Kenntnisse mit realen Gegebenheiten im Gelände zu verknüpfen und raumbezogene Fragestellungen in komplexen Wirkungszusammenhängen anhand konkreter Fallbeispiele zu analysieren. Sie können ausgewählte Methoden unter Realbedingungen anwenden, die Ergebnisse kontextbezogen reflektieren und präsentieren. Darüber hinaus erweitern sie ihr Verständnis für den praktischen Umgang mit geographischen Fragestellungen im Feld und setzen sich mit potenziellen beruflichen	Keine	<u>Anwesenheitspflicht</u> <u>Studienleistung:</u> Erfolgreiche Bearbeitung von 3- 10 Übungsaufgaben (auch im Rahmen von Feld- und/oder Geländearbeit) <i>oder</i> Präsentation <i>oder</i> Diskussionsbeitrag (jeweils auch als



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveau- stufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
				Anwendungsfeldern geographischer Expertise auseinander. Die Studierenden entwickeln Problemlösungsstrategien und stärken ihre Fähigkeit zur Zusammenarbeit und Kommunikation im Rahmen praxisnaher Exkursionssituationen.		Gruppenarbeit möglich) <u>Modulprüfung:</u> Mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung oder Projektarbeit oder Portfolio (jeweils auch als Gruppenarbeit möglich)
Berufspraktikum <i>Internship</i>	12	Pflicht	Praxis	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ihre im Studium erworbenen fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen in einem konkreten beruflichen Kontext anzuwenden. Sie entwickeln praxisnahe Fertigkeiten und erwerben Zusatz- sowie Schlüsselqualifikationen, die für den Einstieg in verschiedene geographische Berufsfelder relevant sind. Durch die aktive Mitarbeit in einem professionellen Arbeitsumfeld gewinnen sie Einblicke in betriebliche Abläufe, vertiefen ihre Kenntnisse zu Anwendungsbereichen der Geographie und reflektieren die Anforderungen und Perspektiven	<u>Empfehlung:</u> Erwerb von mindestens 18 LP aus den Bereichen Grundlagen der Geographie und Methoden der Geographie	<u>Modulprüfung:</u> Praktikumsbericht gem. Anl. 5 § 7 Das Modul ist unbenotet.



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveau-stufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
				möglicher Berufsfelder. Darüber hinaus dient das Praktikum der beruflichen Orientierung sowie der gezielten Ausrichtung des weiteren Studienverlaufs. Die Studierenden bauen erste berufliche Netzwerke auf und knüpfen Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern.		
Erweitertes Berufspraktikum I <i>Extended Internship I</i>	6	Wahlpflicht	Praxis	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ihre im Studium erworbenen fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen in einem weiteren beruflichen Kontext gezielt anzuwenden und zu erweitern. Sie vertiefen ihre praktischen Erfahrungen in einem neuen Arbeitsfeld und erwerben zusätzliche berufsfeldbezogene Zusatz- und Schlüsselqualifikationen. Das Praktikum unterstützt die Studierenden dabei, ihre Kenntnisse über unterschiedliche Tätigkeitsfelder der Geographie zu erweitern und die eigene fachliche Ausrichtung im Studium weiter zu schärfen. Darüber hinaus festigen und erweitern sie ihr berufliches Netzwerk durch Kontakte zu weiteren potenziellen Arbeitgebern.	<u>Empfehlung:</u> Erwerb von mindestens 18 LP aus den Bereichen Grundlagen der Geographie und Methoden der Geographie	<u>Modulprüfung:</u> Praktikumsbericht gem. Anl. 5 § 7 Das Modul ist unbenotet.
Erweitertes Berufspraktikum II <i>Extended Internship II</i>	6	Wahlpflicht	Praxis	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ihre fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen in einem weiteren, ergänzenden Berufsfeld gezielt	<u>Empfehlung:</u> Erwerb von mindestens 18 LP	<u>Modulprüfung:</u> Praktikumsbericht gem. Anl. 5 § 7



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveau- stufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
				<p>einzusetzen und weiterzuentwickeln. Sie vertiefen ihre praktischen Erfahrungen durch die Anwendung geographischer Kenntnisse in einem weiteren institutionellen oder thematischen Kontext und bauen ihre berufsfeldbezogenen Zusatz- und Schlüsselqualifikationen gezielt aus. Das Praktikum dient der weiteren fachlichen Orientierung, dem Ausbau individueller beruflicher Interessen sowie der Festigung des eigenen Profils im Hinblick auf zukünftige Tätigkeiten. Zudem erweitern die Studierenden ihr berufliches Netzwerk durch neue Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern.</p>	aus den Bereichen Grundlagen der Geographie und Methoden der Geographie	Das Modul ist unbenotet.
Bachelorarbeit <i>Bachelor's Thesis</i>	12	Wahlpflicht	Abschluss	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ein klar abgegrenztes Thema aus dem Bereich der Geographie innerhalb einer vorgegebenen Frist eigenständig und unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten. Sie können eine fundierte Fragestellung entwickeln, ein geeignetes methodisches Vorgehen konzipieren und anwenden sowie die ermittelten Ergebnisse analysieren, kritisch bewerten und in einen fachwissenschaftlichen Kontext einordnen. Die Studierenden sind fähig, komplexe geographische Zusammenhänge strukturiert</p>	<p><u>Voraussetzung:</u> 90 LP aus den Bereichen Einführung, Grundlagen der Geographie, Methoden der Geographie, Vertiefung</p>	<p><u>Modulprüfung:</u> Bachelorarbeit</p>



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveaustufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
				darzustellen und ihre Ergebnisse nachvollziehbar, logisch und fachlich fundiert zu dokumentieren. Die Bachelorarbeit befähigt sie dazu, das im Studium erworbene Wissen problemorientiert anzuwenden und ein wissenschaftliches Forschungsvorhaben selbstständig umzusetzen.		
Bachelorarbeit Humangeographie: Gesellschaft, Transformation und nachhaltige Raumentwicklung <i>Bachelor's Thesis in Human Geography: Society, Transformation and Sustainable Spatial Development</i>	12	Wahlpflicht	Abschluss	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ein klar abgegrenztes Thema aus dem Bereich der Humangeographie innerhalb einer vorgegebenen Frist eigenständig und unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten. Sie können eine fundierte humangeographische Fragestellung entwickeln, ein geeignetes methodisches Vorgehen – z. B. aus der qualitativen oder quantitativen empirischen Sozialforschung oder der Statistik – konzipieren und anwenden sowie die ermittelten Ergebnisse analysieren, kritisch bewerten und theoriegeleitet einordnen. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe gesellschaftlich-räumliche Zusammenhänge strukturiert darzustellen und ihre Ergebnisse nachvollziehbar, logisch und wissenschaftlich fundiert zu dokumentieren. Die Bachelorarbeit im Bereich der Humangeographie	<u>Voraussetzung:</u> 90 LP aus den Bereichen Einführung, Grundlagen der Geographie, Methoden der Geographie, Vertiefung	<u>Modulprüfung:</u> Bachelorarbeit



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveau- stufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
				befähigt sie dazu, das im Studium erworbene Wissen problemorientiert anzuwenden und ein eigenständiges Forschungsvorhaben mit humangeographischem Fokus selbstständig umzusetzen.		
Bachelorarbeit Physische Geographie: Geosysteme und Umweltdynamiken <i>Bachelor's Thesis in Physical Geography: Geosystems and Environmental Dynamics</i>	12	Wahlpflicht	Abschluss	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ein klar abgegrenztes Thema aus dem Bereich der Physischen Geographie innerhalb einer vorgegebenen Frist eigenständig und unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten. Sie können eine forschungsleitende Fragestellung entwickeln, ein geeignetes naturwissenschaftlich-geographisches Untersuchungsdesign konzipieren und umsetzen sowie die erhobenen oder analysierten Daten methodisch fundiert auswerten, interpretieren und in aktuelle fachwissenschaftliche Diskurse einordnen. Die Studierenden sind befähigt, raumbezogene naturwissenschaftliche Prozesse zu untersuchen, komplexe Umweltzusammenhänge zu analysieren und ihre Ergebnisse nachvollziehbar und wissenschaftlich fundiert zu dokumentieren. Die Bachelorarbeit im Bereich der Physischen Geographie zeigt, dass sie in der Lage sind, ein geowissenschaftliches	<u>Voraussetzung:</u> 90 LP aus den Bereichen Einführung, Grundlagen der Geographie, Methoden der Geographie, Vertiefung	<u>Modulprüfung:</u> Bachelorarbeit



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveaustufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
				Forschungsvorhaben eigenverantwortlich zu strukturieren und umzusetzen.		
Bachelorarbeit Mensch-Umwelt-Geographie: Gesellschaft, Erdsystem und planetare Grenzen <i>Bachelor's Thesis in Human-Environment Geographies: Society, Earth System and Planetary Boundaries</i>	12	Wahlpflicht	Abschluss	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ein klar abgegrenztes Thema aus dem Bereich der Mensch-Umwelt-Geographien innerhalb einer vorgegebenen Frist eigenständig und auf wissenschaftlichem Niveau zu bearbeiten. Sie können komplexe Fragestellungen an der Schnittstelle zwischen gesellschaftlichen Prozessen und natürlichen Systemen entwickeln, geeignete theoretische Konzepte und methodische Ansätze auswählen und fundiert anwenden. Die Studierenden sind befähigt, interdisziplinäre Zusammenhänge zu analysieren, empirisch zu untersuchen und die gewonnenen Erkenntnisse kritisch zu reflektieren sowie in aktuelle wissenschaftliche und gesellschaftliche Kontexte einzuordnen. Die Bachelorarbeit im Bereich der Mensch-Umwelt-Geographie befähigt sie dazu, das im Studium erworbene Wissen problemorientiert anzuwenden und ein eigenständiges Forschungsvorhaben mit integrativem Fokus selbstständig umzusetzen.	<u>Voraussetzung:</u> 90 LP aus den Bereichen Einführung, Grundlagen der Geographie, Methoden der Geographie, Vertiefung	<u>Modulprüfung:</u> Bachelorarbeit



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveaustufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
Bachelorarbeit Wirtschaftsgeographie: Räumliche Dynamiken, nachhaltige Wirtschaftsweisen und gesellschaftliche Anpassungen Bachelor's Thesis in Geographies of Economic Relations: Spatial Dynamics, Sustainable Economic Practices, and Social Adaptations	12	Wahlpflicht	Abschluss	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ein klar abgegrenztes Thema aus dem Bereich der Wirtschaftsgeographie innerhalb einer vorgegebenen Frist eigenständig und unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten. Sie können theoretisch fundierte und empirisch überprüfbare Fragestellungen zu räumlichen ökonomischen Beziehungen, nachhaltigen Wirtschaftsweisen und gesellschaftlichen Anpassungsprozessen entwickeln und geeignete qualitative oder quantitative Methoden zur Datenerhebung, -analyse und -interpretation auswählen und anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe ökonomisch-räumliche Zusammenhänge zu strukturieren, kritisch zu bewerten und auf aktuelle Fragen nachhaltiger Entwicklung zu beziehen. Das Modul befähigt sie dazu, das im Studium erworbene Wissen problemorientiert einzusetzen, eigenständig analytische und interpretative Forschungsarbeiten im Bereich der Wirtschaftsgeographie durchzuführen und wissenschaftlich fundierte Argumentationen zu ökonomischen Raumdynamiken zu formulieren.	<u>Voraussetzung:</u> 90 LP aus den Bereichen Einführung, Grundlagen der Geographie, Methoden der Geographie, Vertiefung	<u>Modulprüfung:</u> Bachelorarbeit



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveaustufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
Bachelorarbeit Geodatenanalyse: Big Data, KI und räumliche Modellierung Bachelor's Thesis in Geodata Analysis: Big Data, AI and Spatial Modelling	12	Wahlpflicht	Abschluss	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ein klar abgegrenztes Thema aus dem Bereich der Geodatenanalyse innerhalb einer vorgegebenen Frist eigenständig und unter Anwendung wissenschaftlicher und technischer Methoden zu bearbeiten. Sie können daten- und modellgestützte Fragestellungen entwickeln, geeignete Methoden der Geoinformatik, Statistik, Fernerkundung oder raumbezogenen Programmierung auswählen und anwenden sowie die ermittelten Ergebnisse kritisch bewerten, modellieren und interpretieren. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe raumbezogene Datensätze zu strukturieren, zu analysieren und die Ergebnisse nachvollziehbar, logisch und wissenschaftlich fundiert zu dokumentieren. Die Bachelorarbeit im Bereich der Geodatenanalyse befähigt sie dazu, das im Studium erworbene Wissen problemorientiert anzuwenden und ein eigenständiges, datenbasiertes Forschungsvorhaben mit geoinformatischem Fokus selbstständig umzusetzen:	<u>Voraussetzung:</u> 90 LP aus den Bereichen Einführung, Grundlagen der Geographie, Methoden der Geographie, Vertiefung	<u>Modulprüfung:</u> Bachelorarbeit



Anlage 3: Importmodulliste

Die nachfolgend genannten Studienangebote können zur Zeit der Beschlussfassung über diese Studien- und Prüfungsordnung gewählt werden. Für diese Module gelten gemäß § 16 Abs. 1 Allgemeine Bestimmungen die Angaben der Studien- und Prüfungsordnung, in deren Rahmen die Module angeboten werden (besonders bzgl. Qualifikationszielen, Voraussetzungen, Leistungspunkten sowie Prüfungsmodalitäten). Die Kombinationsmöglichkeiten der Module werden ggf. von der anbietenden Lehreinheit festgelegt.

Der Katalog der wählbaren Studienangebote kann vom Prüfungsausschuss insbesondere dann geändert oder ergänzt werden, wenn sich das Angebot der Studiengänge der anbietenden Fachbereiche an der Philipps-Universität Marburg ändert. Derartige Änderungen werden vom Prüfungsausschuss auf der jeweiligen Studiengangwebseite veröffentlicht. Die Wahrnehmung der nachfolgend genannten Studienangebote kann im Einzelfall oder generell davon abhängig gemacht werden, dass zuvor eine Studienberatung wahrgenommen oder eine verbindliche Anmeldung vorgenommen wird. Im Falle von Kapazitätsbeschränkungen gelten die entsprechenden Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung. Im Übrigen wird keine Garantie dafür übernommen, dass das unten aufgelistete Angebot tatsächlich durchgeführt wird und wahrgenommen werden kann.

Auf begründeten Antrag der oder des Studierenden ist es zulässig, über das reguläre Angebot hinaus im Einzelfall weitere Importmodule zu genehmigen; dies setzt voraus, dass auch der anbietende Fachbereich bzw. die anbietende Einrichtung dem zustimmt.

Das aktuelle Importangebot ist jeweils auf der Studiengangwebseite des modulanbietenden Fachbereichs als Exportangebot veröffentlicht.

Studierende sollen vor Aufnahme des Studienangebots die entsprechenden Informations- bzw. Beratungsangebote des modulanbietenden Fachbereichs wahrnehmen.

Eventuelle Teilnahmevoraussetzungen oder -empfehlungen sowie Kombinationsregelungen sind zu beachten. Sollte der Modulanbieter Kombinationsregelungen vorgegeben und Exportpakete gebildet haben, steht, je nach Umfang des eigenen Importfensters, faktisch nur ein begrenztes Modulangebot zur Verfügung.



Zum Zeitpunkt der letzten Beschlussfassung im Fachbereichsrat über die vorliegende Studien- und Prüfungsordnung lag über folgende Module eine Vereinbarung vor:

Nachfolgende Module sind verwendbar für den Studienbereich „ Ergänzungsbereich Geowissenschaften “, 0 – 24 LP		
Angebote aus der Lehrinheit Geographie und den Studiengängen		
Angebot aus Studiengang	Modultitel	LP
Geologie (NF)	Grundlagen der Geologie I: Der Planet Erde und seine Bausteine	6
Geologie (NF)	Grundlagen der Geologie II: Die Formung der Erdoberfläche	6
Geologie (NF)	Geologische Karten	6
Geologie (NF)	Geologische Geländeübung	12
Geologie (NF)	Geologie Mitteleuropas	12
Geologie (NF)	Sedimentologie	6
Geologie (NF)	Mineralogie	6
Geologie (NF)	Vulkanologie	6
Geologie (NF)	Hydrogeologie	6
Geologie (NF)	Ingenieurgeologie	6



Anlage 4: Exportmodulliste

Das aktuelle Exportangebot ist jeweils auf der Studiengangwebseite des modulanbietenden Fachbereichs als Exportangebot veröffentlicht.

Eventuelle Teilnahmevoraussetzungen oder -empfehlungen sowie Kombinationsregelungen sind zu beachten. Sollte der Modulanbieter Kombinationsregelungen vorgegeben und Exportpakete gebildet haben, steht, je nach Umfang des eigenen Importfensters, faktisch nur ein begrenztes Modulangebot zur Verfügung.

Die Auflistung stellt das Exportangebot zur Zeit der Beschlussfassung über diese Studien- und Prüfungsordnung dar. Der Katalog des Exportangebots kann vom Prüfungsausschuss insbesondere dann geändert oder ergänzt werden, wenn sich das Exportangebot ändert. Derartige Änderungen werden vom Prüfungsausschuss auf der Studiengangwebseite gemäß § 7 veröffentlicht.

§ 1 Export curricularer Module in andere Studiengänge

Folgende Module gemäß Anlage 2 können auch im Rahmen anderer Studiengänge absolviert werden, soweit dies mit dem Fachbereich bzw. den Fachbereichen vereinbart ist, in dessen Studiengang bzw. deren Studiengängen diese Module wählbar sind.

Einführung in die Humangeographie
<i>Introduction to Human Geography</i>
Einführung in die Physische Geographie
<i>Introduction to Physical Geography</i>
Mensch-Umwelt-Geographien: Gesellschaftliche Dynamiken, Umweltveränderungen und nachhaltige Entwicklung



<i>Human-Environment Geographies: Societal Dynamics, Environmental Changes, and Sustainable Development</i>
Wirtschaftsgeographie: Dynamik und Nachhaltigkeit von Wirtschaftsaktivitäten im Raum <i>Economic Geography: Dynamics and Sustainability of Economic Activities in Space</i>
Politische Geographie: Politik, Raum und Konflikte um Nachhaltigkeit <i>Political Geography: Politics, Space, and Sustainability Conflicts</i>
Stadtgeographie: Entwicklung, Strukturen und Dynamiken urbaner Räume <i>Urban Geography: Development, Structures and Dynamics of Urban Spaces</i>
Geographien ländlicher Räume: Sozioökonomische Prozesse aus multiskalaren Perspektiven <i>Geographies of Rural Areas: Socioeconomic Processes from Multiscale Perspectives</i>
Räumliche Planung: Grundlagen und Instrumente für eine nachhaltige Raumentwicklung <i>Spatial Planning: Principles and Instruments for Sustainable Spatial Development</i>
Klimageographie: Strukturen, Prozesse und Dynamiken des Klimasystems <i>Climatology: Structures, Processes, and Dynamics of the Climate System</i>



<p>Biogeographie: Biotische Ausstattung und Dynamiken von Natur- und Kulturlandschaften</p> <p><i>Biogeography: Biotic Features and Dynamics of Natural and Cultural Landscapes</i></p>
<p>Bodengeographie: Entwicklung, Eigenschaften und Umweltbedeutung der Böden der Erde</p> <p><i>Soil Geography: Formation, Properties, and Environmental Relevance of the Earth's Soils</i></p>
<p>Hydrogeographie: Prozesse, Resilienz und Sicherheit der Wasserressourcen der Erde</p> <p><i>Hydrogeography: Processes, Resilience, and the Security of Earth's Water Resources</i></p>
<p>Geomorphologie: Formen der Erdoberfläche und ihre Entstehung</p> <p><i>Geomorphology: Shapes of the Earth's Surface and How They Were Formed</i></p>
<p>Statistische Analyse in der Geographie: Methoden und Anwendungen</p> <p><i>Statistical Analysis in Geography: Methods and Applications</i></p>
<p>Empirische Sozialforschung in der Geographie: Methoden und Anwendungen raumbezogener Gesellschaftsanalyse</p> <p><i>Empirical Social Research in Geography: Methods and Applications of Social Spatial Analysis</i></p>
<p>Geoinformatik: Grundlagen, Methoden und Anwendungen geographischer Informationssysteme</p>



<i>Geoinformatics: Fundamentals, Methods and Applications of Geographic Information Systems</i>
Satellitengestützte Erdbeobachtung: Analyse von Landnutzung und Ökosystemen <i>Satellite-based Earth Observation: Analysis of Land Use and Ecosystems</i>
Grafikbasierte Analyse und Kommunikation von Geodaten <i>Graphics-based Analysis and Communication of Geodata</i>
Raumbezogene Programmierung: Grundlagen objektorientierter Datenverarbeitung, Analyse und Visualisierung räumlicher Daten <i>Spatial Programming: Fundamentals of Object-oriented Data Processing, Analysis, and Visualization of Spatial Data</i>
Spezielle Methoden der Humangeographie I <i>Special Methods in Human Geography I</i>
Spezielle Methoden der Humangeographie II <i>Special Methods in Human Geography II</i>
Spezielle Methoden der Physischen Geographie I <i>Special Methods in Physical Geography I</i>
Spezielle Methoden der Physischen Geographie II <i>Special Methods in Physical Geography II</i>
Spezielle Methoden der Mensch-Umwelt-Geographien I <i>Special Methods in Human-Environment Geographies I</i>



Spezielle Methoden der Mensch-Umwelt-Geographien II <i>Special Methods in Human-Environment Geographies II</i>
Forschungspraxis: Institutionen, nachhaltige Innovationen und räumliche Dynamiken <i>Research Practice: Institutions, Sustainable Innovations and Spatial Dynamics</i>
Forschungspraxis: Nachhaltige Wirtschaftsweisen und räumliche Verflechtungen <i>Research Practice: Sustainable Economic Practices and Spatial Interdependencies</i>
Forschungspraxis: Gesellschaftlicher Wandel und Nachhaltigkeit im Raum <i>Research Practice: Social Change and Sustainability in Space</i>
Forschungspraxis: Umweltprozesse im Wandel <i>Research Practice: Environmental Processes in Transition</i>
Forschungspraxis: Dynamik der Erdoberfläche: Klima, Wasser, Boden, Relief, Vegetation, Biodiversität <i>Research Practice: Dynamics of the Earth's Surface: Climate, Water, Soil, Relief, Vegetation, Biodiversity</i>
Forschungspraxis: Veränderungen ökologischer Systeme <i>Research Practice: Changes in Ecological Systems</i>
Forschungspraxis: Umweltwandel, gesellschaftliche Risiken und nachhaltige Entwicklung



<i>Research Practice: Environmental Change, Social Risks, and Sustainable Development</i>
Forschungspraxis: Räumliche Dimensionen sozio-ökologischer Transformation
<i>Research Practice: Spatial Dimensions of Socio-Ecological Transformation</i>
Forschungspraxis: Analyse von Mensch-Umwelt-Systemen
<i>Research Practice: Analysis of Human-Environment Systems</i>

§ 2 Export curricularer Module in die Studienbereiche Marburg Skills/Interdisziplinarität

(1) Folgende Module gemäß Anlage 2 können auch im Rahmen des *Studienbereichs Marburg Skills* absolviert werden. Die Modulnote findet in diesem Studienbereich keine Berücksichtigung.

Einführung in die Humangeographie
<i>Introduction to Human Geography</i>
Einführung in die Physische Geographie
<i>Introduction to Physical Geography</i>
Mensch-Umwelt-Geographien: Gesellschaftliche Dynamiken, Umweltveränderungen und nachhaltige Entwicklung
<i>Human-Environment Geographies: Societal Dynamics, Environmental Changes, and Sustainable Development</i>
Wirtschaftsgeographie: Dynamik und Nachhaltigkeit von Wirtschaftsaktivitäten im Raum



<i>Economic Geography: Dynamics and Sustainability of Economic Activities in Space</i>
Politische Geographie: Politik, Raum und Konflikte um Nachhaltigkeit <i>Political Geography: Politics, Space, and Sustainability Conflicts</i>
Stadtgeographie: Entwicklung, Strukturen und Dynamiken urbaner Räume <i>Urban Geography: Development, Structures and Dynamics of Urban Spaces</i>
Geographien ländlicher Räume: Sozioökonomische Prozesse aus multiskalaren Perspektiven <i>Geographies of Rural Areas: Socioeconomic Processes from Multiscale Perspectives</i>
Räumliche Planung: Grundlagen und Instrumente für eine nachhaltige Raumentwicklung <i>Spatial Planning: Principles and Instruments for Sustainable Spatial Development</i>
Klimageographie: Strukturen, Prozesse und Dynamiken des Klimasystems <i>Climatology: Structures, Processes, and Dynamics of the Climate System</i>
Biogeographie: Biotische Ausstattung und Dynamiken von Natur- und Kulturlandschaften <i>Biogeography: Biotic Features and Dynamics of Natural and Cultural Landscapes</i>



Bodengeographie: Entwicklung, Eigenschaften und Umweltbedeutung der Böden der Erde

Soil Geography: Formation, Properties, and Environmental Relevance of the Earth's Soils

Hydrogeographie: Prozesse, Resilienz und Sicherheit der Wasserressourcen der Erde

Hydrogeography: Processes, Resilience, and the Security of Earth's Water Resources

Geomorphologie: Formen der Erdoberfläche und ihre Entstehung

Geomorphology: Shapes of the Earth's Surface and How They Were Formed

Statistische Analyse in der Geographie: Methoden und Anwendungen

Statistical Analysis in Geography: Methods and Applications

Empirische Sozialforschung in der Geographie: Methoden und Anwendungen raumbezogener Gesellschaftsanalyse

Empirical Social Research in Geography: Methods and Applications of Social Spatial Analysis

Geoinformatik: Grundlagen, Methoden und Anwendungen geographischer Informationssysteme

Geoinformatics: Fundamentals, Methods and Applications of Geographic Information Systems

Satellitengestützte Erdbeobachtung: Analyse von Landnutzung und Ökosystemen



<i>Satellite-based Earth Observation: Analysis of Land Use and Ecosystems</i>
Grafikbasierte Analyse und Kommunikation von Geodaten <i>Graphics-based Analysis and Communication of Geodata</i>
Raumbezogene Programmierung: Grundlagen objektorientierter Datenverarbeitung, Analyse und Visualisierung räumlicher Daten <i>Spatial Programming: Fundamentals of Object-oriented Data Processing, Analysis, and Visualization of Spatial Data</i>
Spezielle Methoden der Humangeographie I <i>Special Methods in Human Geography I</i>
Spezielle Methoden der Humangeographie II <i>Special Methods in Human Geography II</i>
Spezielle Methoden der Physischen Geographie I <i>Special Methods in Physical Geography I</i>
Spezielle Methoden der Physischen Geographie II <i>Special Methods in Physical Geography II</i>
Spezielle Methoden der Mensch-Umwelt-Geographien I <i>Special Methods in Human-Environment Geographies I</i>
Spezielle Methoden der Mensch-Umwelt-Geographien II <i>Special Methods in Human-Environment Geographies II</i>



(2) Folgende Module gemäß Anlage 2 können auch im Rahmen des *Studienbereich Interdisziplinarität* absolviert werden. Die Modulnote findet in diesem Studienbereich keine Berücksichtigung.

Einführung in die Humangeographie <i>Introduction to Human Geography</i>
Einführung in die Physische Geographie <i>Introduction to Physical Geography</i>
Mensch-Umwelt-Geographien: Gesellschaftliche Dynamiken, Umweltveränderungen und nachhaltige Entwicklung <i>Human-Environment Geographies: Societal Dynamics, Environmental Changes, and Sustainable Development</i>
Wirtschaftsgeographie: Dynamik und Nachhaltigkeit von Wirtschaftsaktivitäten im Raum <i>Economic Geography: Dynamics and Sustainability of Economic Activities in Space</i>
Politische Geographie: Politik, Raum und Konflikte um Nachhaltigkeit <i>Political Geography: Politics, Space, and Sustainability Conflicts</i>
Stadtgeographie: Entwicklung, Strukturen und Dynamiken urbaner Räume <i>Urban Geography: Development, Structures and Dynamics of Urban Spaces</i>
Geographien ländlicher Räume: Sozioökonomische Prozesse aus multiskalaren Perspektiven



<i>Geographies of Rural Areas: Socioeconomic Processes from Multiscale Perspectives</i>
Räumliche Planung: Grundlagen und Instrumente für eine nachhaltige Raumentwicklung <i>Spatial Planning: Principles and Instruments for Sustainable Spatial Development</i>
Klimageographie: Strukturen, Prozesse und Dynamiken des Klimasystems <i>Climatology: Structures, Processes, and Dynamics of the Climate System</i>
Biogeographie: Biotische Ausstattung und Dynamiken von Natur- und Kulturlandschaften <i>Biogeography: Biotic Features and Dynamics of Natural and Cultural Landscapes</i>
Bodengeographie: Entwicklung, Eigenschaften und Umweltbedeutung der Böden der Erde <i>Soil Geography: Formation, Properties, and Environmental Relevance of the Earth's Soils</i>
Hydrogeographie: Prozesse, Resilienz und Sicherheit der Wasserressourcen der Erde <i>Hydrogeography: Processes, Resilience and Security of the Earth's Water Resources</i>
Geomorphologie: Formen der Erdoberfläche und ihre Entstehung



<i>Geomorphology: Shapes of the Earth's Surface and How They Were Formed</i>
Statistische Analyse in der Geographie: Methoden und Anwendungen <i>Statistical Analysis in Geography: Methods and Applications</i>
Empirische Sozialforschung in der Geographie: Methoden und Anwendungen raumbezogener Gesellschaftsanalyse <i>Empirical Social Research in Geography: Methods and Applications of Social Spatial Analysis</i>
Geoinformatik: Grundlagen, Methoden und Anwendungen geographischer Informationssysteme <i>Geoinformatics: Fundamentals, Methods and Applications of Geographic Information Systems</i>
Satellitengestützte Erdbeobachtung: Analyse von Landnutzung und Ökosystemen <i>Satellite-based Earth Observation: Analysis of Land Use and Ecosystems</i>
Grafikbasierte Analyse und Kommunikation von Geodaten <i>Graphics-based Analysis and Communication of Geodata</i>
Raumbezogene Programmierung: Grundlagen objektorientierter Datenverarbeitung, Analyse und Visualisierung räumlicher Daten <i>Spatial Programming: Fundamentals of Object-oriented Data Processing, Analysis, and Visualization of Spatial Data</i>
Spezielle Methoden der Humangeographie I <i>Special Methods in Human Geography I</i>



Spezielle Methoden der Humangeographie II <i>Special Methods in Human Geography II</i>
Spezielle Methoden der Physischen Geographie I <i>Special Methods in Physical Geography I</i>
Spezielle Methoden der Physischen Geographie II <i>Special Methods in Physical Geography II</i>
Spezielle Methoden der Mensch-Umwelt-Geographien I <i>Special Methods in Human-Environment Geographies I</i>
Spezielle Methoden der Mensch-Umwelt-Geographien II <i>Special Methods in Human-Environment Geographies II</i>

§ 3 Spezifische Exportmodule für andere Studiengänge

Folgende modifizierte Module bzw. reine Exportmodule werden ausschließlich für andere Studiengänge und für internationale Studierende (Incomings) angeboten und sind im Rahmen des durch diese Ordnung geregelten Studiengangs nicht wählbar.

Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpfl.- Grad	Niveau- stufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
Geographische Perspektiven auf Umwelt und Gesellschaft I	6	Wahlpf licht	Basis	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, fachwissenschaftliche Inhalte ausgewählter geographischer Teilbereiche zu identifizieren, systematisch einzuordnen und in grundlegende fachliche Zusammenhänge zu	Keine	<u>Modulteilprüfungen:</u> Zwei Klausuren (je 3 LP)



Modulbezeichnung <i>Englische Übersetzung</i>	LP	Verpfl.- Grad	Niveau- stufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
<i>Geographical Perspectives on Environment and Society I</i>				integrieren. Sie können Organisationsformen, Methoden, Theorien, Modelle und Wirkungsweisen geographischer Teildisziplinen sachgerecht beschreiben und deren Bedeutung für wissenschaftliche Fragestellungen sowie praxisrelevante Anwendungsfelder nachvollziehen. Darüber hinaus befähigt das Modul die Studierenden, einen orientierenden Überblick über das Spektrum geographischer Disziplinen zu gewinnen, erste Bezüge zwischen unterschiedlichen geographischen Perspektiven herzustellen und ihre Studienorientierung im Fach Geographie oder in angrenzenden Studienfeldern reflektiert zu erweitern.		
Geographische Perspektiven auf Umwelt und Gesellschaft II <i>Geographical Perspectives on Environment and Society II</i>	6	Wahlpflicht	Basis	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, weiterführende fachwissenschaftliche Inhalte aus unterschiedlichen geographischen Teilbereichen systematisch darzustellen und die thematische Vielfalt des Faches Geographie zu überblicken. Sie können Organisationsformen, Methoden, Theorien, Modelle und Wirkungsweisen geographischer Disziplinen präzise beschreiben und deren Bedeutung für wissenschaftliche sowie gesellschaftliche Fragestellungen fundiert einordnen. Darüber hinaus	Keine	<u>Modulteilprüfungen:</u> Zwei Klausuren (je 3 LP)



Modulbezeichnung	LP	Verpfl.- Grad	Niveau- stufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
<i>Englische Übersetzung</i>				befähigt das Modul die Studierenden, das erweiterte Spektrum geographischer Disziplinen differenziert zu analysieren, ihre Studienorientierung gezielt zu vertiefen und eine reflektierte, begründete Entscheidung für die Wahl individueller fachlicher Schwerpunktsetzungen zu treffen.		
Geographische Perspektiven auf Umwelt und Gesellschaft III <i>Geographical Perspectives on Environment and Society III</i>	6	Wahlpf licht	Basis	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, fachwissenschaftliche Inhalte aus mehreren geographischen Teilbereichen in einen übergreifenden fachlichen Zusammenhang zu integrieren. Sie können komplexere Organisationsformen, Methoden, Theorien, Modelle und Wirkungsweisen verschiedener geographischer Disziplinen analysieren und deren Relevanz für wissenschaftliche Fragestellungen sowie gesellschaftliche und praxisnahe Anwendungen fundiert bewerten. Darüber hinaus befähigt das Modul die Studierenden, das geographische Gesamtspektrum differenziert zu betrachten, fachliche und interdisziplinäre Zusammenhänge reflektiert einzuordnen und ihre Studien- und Forschungsorientierung gezielt zu schärfen. Sie sind in der Lage, eine fundierte Entscheidung für die Wahl	Keine	<u>Modulteilprüfungen:</u> Zwei Klausuren (je 3 LP)



Modulbezeichnung	LP	Verpfl.- Grad	Niveau- stufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
<i>Englische Übersetzung</i>				eines individuellen fachlichen Schwerpunktes zu treffen.		

§ 4 Spezifische Exportmodule für die Studienbereiche Marburg Skills/Interdisziplinarität

(1) Folgende modifizierte Module bzw. reine Exportmodule gemäß § 3 der Anlage können von allen Studierenden im Rahmen der Studienbereiche *Marburg Skills* sowie *Interdisziplinarität* absolviert werden. Die Modulnote findet in diesem Studienbereich keine Berücksichtigung.

Modulbezeichnung	LP
<i>Englische Übersetzung</i>	
Geographische Perspektiven auf Umwelt und Gesellschaft I <i>Geographical Perspectives on Environment and Society I</i>	6

Anlage 5: Praktikumsordnung

Ordnung für den Studienbereich Berufspraxis im Bachelorstudiengang Geographie

§ 1

Allgemeines

(1) Die Module Berufspraktikum, Erweitertes Berufspraktikum I und Erweitertes Berufspraktikum II sollen in der Regel nach dem zweiten Fachsemester absolviert werden.

(2) Soweit Studierende trotz Bemühens keine Praktikumsstelle finden, bemüht sich der Fachbereich, in einem angemessenen Zeitrahmen eine geeignete externe Praktikumsstelle zu vermitteln. Scheitert dieses Bemühen, kann stattdessen das Pflichtmodul Berufspraktikum durch zwei weitere Module aus dem Bereich Vertiefung („Forschungspraxis: Institutionen, nachhaltige Innovationen und räumliche Dynamiken“, „Forschungspraxis: Nachhaltige Wirtschaftsweisen und räumliche Verflechtungen“, „Forschungspraxis: Gesellschaftlicher Wandel und Nachhaltigkeit im Raum“, „Forschungspraxis: Umweltprozesse im Wandel“, „Forschungspraxis: Dynamik der Erdoberfläche: Klima, Wasser, Boden, Relief, Vegetation, Biodiversität“, „Forschungspraxis: Veränderungen ökologischer Systeme“, „Forschungspraxis: Umweltwandel, gesellschaftliche Risiken und nachhaltige Entwicklung“, „Forschungspraxis: Räumliche Dimensionen sozio-ökologischer Transformation“ oder „Forschungspraxis: Analyse von Mensch-Umwelt-Systemen“) ersetzt werden.

§ 2

Ziele des Praktikums

Mit dem Praktikum werden folgende Zielsetzungen verfolgt:

- a) Anwendung der erlernten fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen in einem möglichen Berufsfeld,
- b) Erwerb weiterer berufsfeldbezogener Zusatz- und Schlüsselqualifikationen,
- c) Knüpfen von Kontakten zu potenziellen Arbeitgebern.

§ 3

Praktikumsstellen

(1) Das Praktikum soll außerhalb der Philipps-Universität Marburg bei öffentlichen Institutionen, Betrieben oder Organisationen im In- oder Ausland absolviert werden,

deren Tätigkeitsfelder deutlich erkennbare Bezüge zu den Studieninhalten und Berufsfeldern des Monobachelorstudiengangs Geographie aufweisen.

(2) Die Studierenden konsultieren vor Aufnahme des Praktikums einen oder eine Prüfungsberechtigte des Monobachelorstudiengangs Geographie.

(3) Über die Anerkennung der Praktikumsstelle entscheidet der oder die Prüfungsberechtigte, im Zweifelsfall der Prüfungsausschuss.

§ 4

Status der Studierenden im Praktikum

(1) Die Studierenden bleiben während der Zeit des Praktikums an der Philipps-Universität Marburg mit allen Rechten und Pflichten von ordentlichen Studierenden immatrikuliert. Sie sind keine Praktikantinnen bzw. Praktikanten im Sinne des Berufsbildungsgesetzes.

(2) Des Weiteren sind die Studierenden an ihre Praktikumsstelle gebunden, insbesondere an die Unfallverhütungsvorschriften, die Arbeitszeitordnung sowie die Vorschriften über die Schweigepflicht.

§ 5

Zeitpunkt und Dauer des Praktikums

(1) Als Praktikum kann nur eine Tätigkeit anerkannt werden, die ab dem Zeitpunkt der Einschreibung für den Bachelorstudiengang Geographie ausgeübt wird.

(2) Das Praktikum soll in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden. Eine Aufteilung des Praktikums in sinnvolle Blöcke, die auch bei unterschiedlichen Institutionen, Betrieben oder Organisationen abgeleistet werden können, ist möglich. Die Gesamtarbeitszeit während des Praktikums beträgt für das Pflichtmodul Berufspraktikum (ohne die Anfertigung des Praktikumsberichts) mindestens 280 und höchstens 320 Stunden (in der Regel 8 Wochen), für die Module Erweitertes Berufspraktikum I und II jeweils mindestens 140 und höchstens 160 Stunden (in der Regel 4 Wochen).

(3) Über Abweichungen von den Vorgaben in Abs. 1 und Abs. 2 entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 6

Anerkennung und Nachweise

(1) Ein Prüfungsberechtigter oder eine Prüfungsberechtigte des Monobachelorstudiengangs Geographie berät die Studierenden vor Aufnahme des Praktikums und entscheidet über die Anerkennung des Praktikums und des Praktikumsberichts.

(2) Der Nachweis über die Durchführung des Praktikums erfolgt durch eine schriftliche Bestätigung der Praktikumsstelle über Praktikumszeit und -inhalte, einen von dem oder der Studierenden gemäß § 7 anzufertigenden Praktikumsbericht und einer anonymisierten Kurzbewertung nach Vorgaben des Prüfungsausschusses.

§ 7

Praktikumsbericht

(1) Nach Durchführung eines Praktikums wird ein Praktikumsbericht im Umfang von ca. 5 Seiten vorgelegt. Er ist sowohl in Papierform als auch in geeigneter digitaler Form abzugeben. Mit dem Praktikumsbericht ist die schriftliche Teilnahmebescheinigung der Praktikumsstelle abzugeben. Er soll Angaben zu folgenden Punkten enthalten:

- a) Angaben zum Praktikanten/zur Praktikantin (Name, Semesterzahl, ggf. Richtung des Schwerpunktstudiums),
- b) Angaben zur Praktikumsstelle (Name, Anschrift, Ausrichtung bzw. Spezialisierung) und zur Dauer des Praktikums,
- c) Angaben darüber, wie der Praktikant oder die Praktikantin den Praktikumsplatz erhalten hat (z.B. durch eigene Bemühungen, einen Hochschullehrer oder eine Hochschullehrerin, Bekannte/Verwandte, Ausschreibung),
- d) Aufzählung/Auflistung der Einzeltätigkeiten während des Praktikums und Dauer derselben,
- e) Form und Ablauf der Betreuung während des Praktikums bzw. in den Praktikumsphasen (z.B. durch wen, Art und Form, Betreuungsqualität),
- f) Durchführung der Tätigkeiten (z.B. stets nach Anleitung und Vorgaben, nach Einführung selbstständig ausgeführte Tätigkeiten, ...),
- g) Schlussfolgerungen (z.B. im Hinblick auf das weitere Studium, für das angestrebte Berufsfeld).

§ 8

Schweigepflicht

Die Studierenden unterliegen der Schweigepflicht über dienstliche Belange nach den Anforderungen des Praktikumsgebers. Dem steht die Anfertigung von Berichten zu Studienzwecken nicht entgegen. Soweit die Berichte Tatbestände enthalten, die der Schweigepflicht unterliegen, darf eine Veröffentlichung nur mit Zustimmung der Praktikumsstelle erfolgen.